

# Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

## Es ist angerichtet!



Am 3. Mai findet der erste Wyfelder Fritig in diesem Jahr statt. Zwei Tage später wird auf dem Stelzenhof wieder in den Morgen getanzt und nochmals drei Tage später ist Frühlingsmarkt. Der Wonnemonat Mai macht seinem Namen in Weinfelden alle Ehre.

**yellowblumen.ch**  
Sulgen - Kreuzlingenstrasse

### Muttertag

Sonntag, 12. Mai  
7 - 17 Uhr offen

071 642 42 25  
info@yellowblumen.ch

Grosser Parkplatz  
Blumenlieferdienst im Thurgau

3. Mai  
17 - 21 Uhr

am erschtä im Monat

### WYFELDER FRITIG

DER EVENT IM ZENTRUM

Weinfelden von seiner schönsten Seite.  
Erleben Sie Unterhaltung, Zusammensein  
und Einkaufsvergnügen.  
Überraschend, lokal und vielseitig.  
Angebote für Klein und Gross - Jung und Alt.

Mehr Weinfelden im Grossen Rat  
Seite 3

Premiere: Stadt begrüsst Babys  
Seite 9

Der TCS-Präsident tritt kürzer  
Seite 27

5.  
9.  
12.  
20.  
26.  
Mai

Wirtschaft Stelzenhof  
Weinfelden

# Mai Tanz

www.stelzenhof.ch weinfelden established 1933

**Jomaiiai!**

Dancing & Party in der Gartenwirtschaft  
für Frühaufsteher und Langschläfer 5 bis 9 / 14 bis 18 Uhr

# Regierung mit Sonja Wiesmann und Denise Neuweiler

**Die drei bisherigen und wieder antretenden Regierungsräte Walter Schönholzer, Urs Martin und Dominik Diezi werden im Amt bestätigt. Neu zu ihnen in die Thurgauer Regierung stossen Sonja Wiesmann und Denise Neuweiler.**

Die Partei-Zusammensetzung der Thurgauer Regierung bleibt sich gleich, auch wenn diesmal gleich mehrere weitere Kandidatinnen und Kandidaten versucht haben, die Zauberformel mit 2xSVP und je einmal SP, Mitte und FDP zu sprengen. Die besten Resultate erreichten die drei bisherigen und wiederantretenden Regierungsräte Dominik Diezi (Die Mitte, 37'275), Walter Schönholzer (FDP, 31'692) und Urs Martin (SVP, 30'567).

Von den insgesamt fünf Kandidierenden, die um die freierwerdenden Sitze der abtretenden Regierungsrätinnen Monika Knill (SVP) und Cornelia Komposch (SP) buhlten, schwangen zwei oben aus. Denise Neuweiler (SVP, 28'022) und Sonja Wiesmann (SP, 24'237), welche auch die Hürde

des Absoluten Mehrs von 20'780 damit locker meisterten und neu in die Thurgauer Regierung einziehen.

Von den drei nicht gewählten, offiziell Kandidierenden erreicht Sandra Reinhart (GRÜNE) mit 18'449 Stimmen das beste Resultat, gefolgt von Christian Stricker (EVP) mit 15'197 Stimmen und Pascal Singh (Aufrecht Thurgau) mit 9'040 Stim-

men. Auffällig hoch – angesichts der vielen Wahlmöglichkeiten – war die Anzahl leer eingereicher Zeilen auf den Wahlzetteln mit 47'395. Zudem gingen 13'312 Stimmen an Einzelzettel.

Die neu zusammengesetzte Thurgauer Regierung nimmt am 1. Juni die Arbeit auf. Die neue Legislatur dauert dann bis am 31. Mai 2028.



**Die künftige Thurgauer Regierung mit Sonja Wiesmann (SP), Dominik Diezi (Mitte), Walter Schönholzer (FDP), Urs Martin (SVP), Denise Neuweiler (SVP) und Staatsschreiber Paul Roth.**

*Bild: Mario Testa*

## Erste Kandidatin für Wiesmanns Nachfolge in Wigoltingen

Mit der Wahl von Sonja Wiesmann in die Thurgauer Regierung braucht die Gemeinde Wigoltingen ab Juni eine neue Gemeindepräsidentin oder einen neuen Gemeindepräsidenten. Eine erste Kandidatin bringt sich für die Ersatzwahl vom 30. Juni nun in Stellung. Gemeinderätin Franca Burkhart will die Nachfolge von Sonja Wiesmann antreten und kandidiert als Gemeindepräsidentin, wie sie gegenüber dem Weinfelder Anzeiger sagt. Zu ihrer Motivation sagt die Unternehmerin: «Wigoltingen ist eine authentische und solid aufgestellte Gemeinde und das muss so bleiben. Ich setze mich deshalb dafür ein, dass unsere Gemeinde nicht nur die Herausforderungen der Gegenwart meistert, sondern auch darauf vorbereitet ist, die Chancen der Zukunft zu nutzen.» Die 40-jährige Unternehmensberaterin wohnt mit ihrem Mann in Illhart.



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank  
Mittelthurgau

Was uns ausmacht:

# Teamgeist.

**Gemeinsam bieten wir Ihnen eine vollumfängliche und persönliche Beratung in jeder Lebensphase.**

071 626 99 00  
raiffeisen.ch/mittelthurgau

# Sie vertreten den Bezirk Weinfelden im Grossen Rat



Diese 26 Frauen und Männer politisieren in der kommenden Legislatur bis ins Jahr 2028 für den Bezirk Weinfelden im Grossen Rat Thurgau. Von allen im Bezirk Gewählten am meisten Stimmen gemacht hat Hans Eschenmoser mit 5469. (Die Gewählten sind in dieser Grafik innerhalb ihrer Partei anhand der Anzahl Stimmen sortiert)

## Die SP gewinnt bei den Kantonsratswahlen im Bezirk Weinfelden einen Sitz hinzu auf Kosten der Grünliberalen. Von den Bisherigen schaffen bis auf eine Mitte-Politikerin alle die Wiederwahl.

Petra Merz-Helg ist im Bezirk Weinfelden die tragische Figur bei den Kantonsratswahlen vom 7. April. Sie muss auf die neue Legislatur hin ihren Sitz räumen, den schnappt ihr Rückkehrer Andreas Guhl weg. «Ich musste leider mit diesem Wahlausgang rechnen. Trotzdem bin ich enttäuscht», sagt Petra Merz. Neu für den Bezirk Weinfelden in den Grossen Rat einziehen werden Stefan Wolfer, Manuel Sturzenegger, Martin Brenner, Ursi Senn-Bieri und Kenny Greber. Sie alle wohnen in Weinfelden. Die Bezirkshauptstadt ist also künftig mit 12 Frauen und Männern vertreten.

## Freude bei der SP, Frust bei der GLP

Ihre zehn Sitze halten kann die SVP. Angesichts des erklärten Ziels eines Sitzgewinns sagt Bezirkspräsident Andreas Zuber zum Resultat: «Obwohl wir den Wähleranteil um 2,4 Punkte auf 37,9 Prozent steigern konnten, haben wir das Ziel verfehlt. Immerhin haben wir – abgesehen von den neuen Parteien – das zweithöchste Wählerwachstum erreicht. Sicher lag das verfehlt Ziel

aber nicht an der Zusammensetzung der Liste. Unsere Kandidierenden erreichten allesamt eine sehr hohe Stimmzahl.»

«Ich bin zufrieden. Wir haben deutlich über zwei Prozent Wähleranteil dazugewonnen», sagt Simon Wolfer zum Abschneiden der Mitte. «Dank der BDP haben wir den vierten Sitz vor vier Jahren geholt und diesen nun gehalten.» Mit Blick auf die drei zusätzlichen Mitte-Sitze im Kanton sagt der Bezirkspräsident. «Die erhoffte Trendwende ist klar eingetroffen. Auch in der Partei hat einen Aufbruch stattgefunden mit dem Namenswechsel.»

Sehr zufrieden mit dem Halten der drei Sitze ist die FDP «Wir hatten nur einen langjährigen Kantonsrat auf der Liste.

Michèle Strähl als zweite bisherige Kantonsrätin ist erst seit knapp drei Jahren im Amt», sagt Andreas Opprecht auf Anfrage. «Unser neuer Kantonsrat Martin Brenner bringt langjährige Erfahrung in der Politik mit. Er wird sich bald mit Vorstössen und Voten für eine liberale Politik zu Wort melden.»

Bei der SP ist die Freude gross, den avisierten Sitzgewinn zu realisieren. «Das starke Engagement der Kandidierenden im Gespräch mit den Wählern hat ermöglicht, trotz tiefer Stimmbeteiligung Stimmanteile dazu zu gewinnen», sagt Bezirkspräsident Alex Granato. «Die Fokussierung der SP für einen sozialen Thurgau hat angesichts steigender Lebenshaltungskosten bei vielen Wählern den Kern getroffen.»

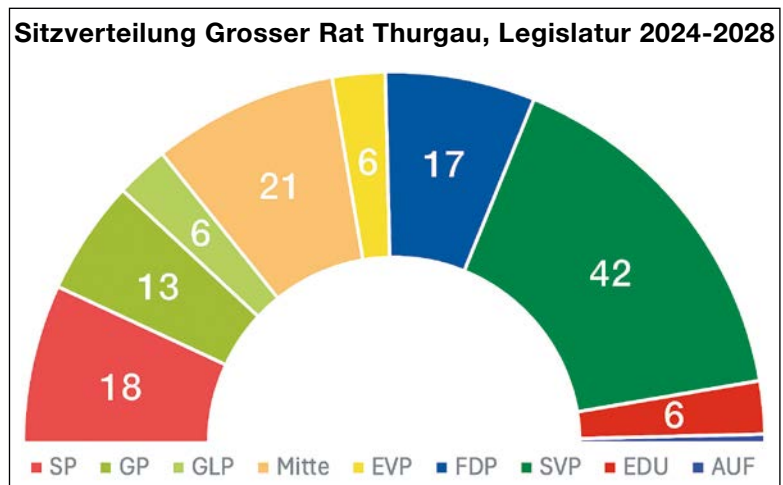
Die GRÜNEN haben ihr zwei Sitze mit den Bisherigen Cornelia Hauser und Ueli Keller verteidigt – und auch die Gesamtzahl der sechs Sitze mit GLP und SP. «Durch den Sitzgewinn der SP wird der Bezirk Weinfelden in der nächsten Legislatur etwas sozialer und vielleicht etwas weniger grün vertreten sein», sagt Bezirkspräsident Martin Müller.

Bei der EDU Bezirk Weinfelden freut sich Präsidentin Marliese Bornhauser über die gute Verteidigung der zwei Sitze. «Die schwache Stimmbeteiligung gibt mir aber zu denken», sagt sie.

Bei der GLP ist die Enttäuschung gross. «Nach dem Rücktritt von zwei profilierten Exponenten im Bezirk kommt der Sitzverlust nicht ganz überraschend. Nationale Trends und Listenpech arbeiteten dieses Mal stark gegen uns», sagt Matthias Riggerbach. «Es liegt nun an uns die Partei über die Stadt Weinfelden hinaus bekannter zu machen. Wir wollen den Sitz in vier Jahren zurückgewinnen.»

Bei der EVP freut sich Roger Stieger sehr über die Verteidigung seines Sitzes. «Wir schätzen die vielen Stimmen und das Vertrauen in unsere Partei. Wir bauen Brücken und stellen Verbindungen her, setzen auch gerne mal einen Brückenpfeiler.»

Mario Testa





Das Weingut der Familie Forster an der Thurbergstrasse 20 ist umgeben von Rebhängen.

Bild: zvg

## Forster Weinbau mit neuen Sorten und neuen Ideen

**Diesen Samstag und am 1. Mai öffnet Winzer Benno Forster den Weinkeller an der Thurbergstrasse 20 und lädt ein zur Degustation. Dazu gibt es gleich mehrere Besonderheiten: Er präsentiert einen neuen Wein, neue Etiketten und seinen Sohn, der in den Betrieb mit einsteigt.**

Nicolas Forster steigt diesen Frühling im Familienbetrieb mit ein. Für den Jungwinzer war schon bald klar, dass auch er dereinst Reben pflegen und Weine kelteren will. «Ich habe von klein auf mitbekommen, was die schönen und weniger schönen Seiten des Winzerlebens sind», sagt der 21-Jährige. «Das Winzern wurde mir also schon in die Wiege gelegt und habe mich gerne für diesen Beruf entschieden. Ich mag das Zusammenspiel mit der Natur und die Kreativität, die dieser Beruf mit sich bringt.»

Kreativität walten lassen konnte Nicolas Forster bereits bei der Gestaltung der

neuen Etiketten für die naturnahen Weine der Familie Forster, die in den kommenden Jahren sukzessive auf den Markt kommen. «Die neue Etikette ist in Zusammenarbeit zwischen mir und meinem Vater entstanden. Beide brachten Vorschläge mit ein und das Resultat ist nun ein gelungener Kompromiss», sagt Nicolas Forster. Auf dem Etikett ist auch erstmals die neue Partnerschaft

von Sohn und Vater ersichtlich. Ihre beiden Namen stehen nun drauf.

### Weintaufe am Samstagmittag

Ein Höhepunkt am Tag des offenen Weinkellers bei Familie Forster wird am Samstag sicher die Vorstellung und Taufe eines neuen Weissweins sein. «Den Namen des neuen Weins verkünden wir erst dann», sagt Benno Forster. Punkt 12 Uhr wird

dieser Akt stattfinden. Bei dem einen neuen Weisswein wird es aber nicht bleiben.

«Wir setzen vermehrt auf naturnahe und resistente Sorten. Und so werden wir immer wieder neue Weine aus neuen Sorten präsentieren.» Mit naturnahen, resistenten Sorten hat Benno Forster bereits gute Erfahrungen gemacht. «Solaris ist eine solche Rebe, und die haben wir seit 25 Jahren auf dem Betrieb. Dieser Wein macht mir sehr grosse Freude und liegt mir besonders am Herzen», sagt der 54-Jährige. «Wir setzen aber auch weiterhin auf andere bewährte Sorten. Neue und alte Sorten ergänzen sich, davon bin ich überzeugt.» Somit sieht er den Wandel auf dem Weingut der Familie Forster auch nicht als Beginn einer neuen Ära. «Aber alles ist immer im Fluss – und das ist sehr gut so.»



Nicolas und Benno Forster im Keller ihres Weinguts.

*Tage des offenen Weinkellers:*

**Samstag, 27. April 11 bis 20 Uhr**

**Mittwoch, 1. Mai 11 bis 17 Uhr**

[www.forster-weinbau.ch](http://www.forster-weinbau.ch)



**Unser Team in Weinfelden**

**Getränke HAHN AG | Weststrasse 45 | Weinfelden**  
[www.getraenkehahn.ch](http://www.getraenkehahn.ch)

**Unsere nächsten Degustationen:**

**3. + 4. Mai Müller Bräu Baden**

**10. Mai Sommercocktails**

**31. Mai + 1. Juni Locher Craft Appenzell**



GETRÄNKE  
**HAHN**

# Grosse Vorfreude auf die Rückkehr ins Ladenlokal

**Mitte Mai zieht die Apotheke Drogerie Aemissegger zurück an ihren gewohnten Standort in der Bernerhaus-Passage in Weinfelden. Das Team freut sich auf die Rückkehr in einen neu gestalteten Laden mit mehr Platz und einem frischen Auftritt für die Kundschaft.**

«Der Umbau läuft nach Plan», sagt Dominik Engeli. Links und rechts von ihm wuseln die Handwerker durch das Ladenlokal am Marktplatz 3. Elektriker installieren noch die neue Beleuchtung, Schreiner montieren die Möbel und die Gipser verputzen die neuen Trennwände. «Wir befinden uns in der entscheidenden Phase, im Endspurt. Es entsteht nun der eigentliche Laden. Die Labors, Büros und der Personalraum werden möbliert.»

Seit Mitte Januar, als die Renovationsarbeiten im Ladenlokal begonnen haben, ist viel geschehen. Die gesamte Grundinfrastruktur wurde erneuert, also die Belüftung, die Deckenelemente mit akustischen Elementen und der Boden. Zudem sind Wände entfernt und neue hochgezogen worden. All die Arbeiten können auch die Passantinnen und Passanten mitverfolgen. «Wir haben uns ganz bewusst dafür entschieden, die Schaufenster während des Umbaus nicht abzudecken. So kann man beim Vorbeilaufen die Entwicklung verfolgen. Auch mit den Mitarbeitern haben wir einen Baustellenbesuch gemacht und die künftige Arbeitswelt aufgezeigt.»

## Ladenplanung ist ein langer Prozess

Die drei Aemissegger-Geschäftsführer Doris Clausen Caramaschi, Roland und Dominik Engeli schauen mehrmals pro Woche auf der Baustelle vorbei. «Bis jetzt haben alle Firmen und Handwerker einen super Job gemacht. Es ist schön zu sehen, wie sie Hand in Hand arbeiten und einfach sensationell, solche Betriebe hier zu haben.» Ein grosses Lob spricht er auch Architekt Andi Tobler aus, der die Renovation geplant hat und nun auch leitet.

Aus dem Provisorium zurück gezügelt in den neuen Laden wird Mitte Mai. Damit es mit dem straffen Zeitplan (siehe Kasten) auch klappt, werden erste Vorbereitungen bereits in der Woche vor dem Umzug getätigt. «Wir platzie-



Mit den ersten Regalen nimmt der Laden langsam Gestalt an. Schon Fertig ist die Decke mit der Beleuchtung. Bilder: Mario Testa

ren dann jeweils ein Produkt in den Gestellen, dort wo es künftig hinkommen soll. So weiss man dann beim Einräumen, was wohin kommen soll.» Wohin genau welche Produkte kommen, das entscheidet eine auf Ladenplanung spezialisierte Firma. «Wir haben vorbestimmt, welche Produktgruppen wohin kommen; die Naturheilmittel, die Kosmetik, Babynahrung oder Medikamente. Alles in allem ist so eine Ladenplanung ein sehr langer Prozess.»

Die Freude auf die Rückkehr ins angestammte Ladenlokal im neuen Kleid ist gross im Aemissegger-Team. Aber nicht erst, seit erkennbar wird, wie der neue Laden aussehen wird. «Bei uns ist die Freude schon seit Anfangs Umbau da, weil wir wissen, was dabei Schönes entsteht», sagt Dominik Engeli. «Vor al-

lem im Hintergrund, in der Administration haben wir deutlich mehr Platz für die Abläufe und Prozesse. Im neuen Laden werden wir zudem zwei Beratungsräume haben. Da können wir uns dann auch zurückziehen bei persönlichen Themen oder wenn es um Impfungen, Blutentnahmen oder medizinischer Erstversorgungen geht.»



Die Wiedereröffnung will das Aemissegger-Team auch mit der Kundschaft feiern. «Am Wochenende vom 30. Mai bis 1. Juni machen wir einen Kundenevent zur Feier der Wiedereröffnung. Wir nehmen uns aber ganz bewusst zwei Wochen Zeit, um am neuen Ort anzukommen und uns gut im neuen Lokal auszukennen.» Es sei eine Herausforderung, wieder zu lernen, wo die Produkte stehen. Auch Prozessabläufe müssten sich wieder einspielen, sagt

Engeli. «Man fängt fast wieder bei null an, das ist aber auch sehr spannend. Für die Teambildung ist das auch ein sehr positiver Nebeneffekt.»

## Optimale Strukturen für die Prozesse

Dem Team, das seit bald vier Monaten im engen Provisorium in der Zentrums- passage arbeitet, windet Dominik Engeli ein Kränzchen. «Dadurch, dass wir wenig Platz haben, ist die Rücksichtnahme gewachsen. Es gab in der Provisoriumszeit nie Phasen wo es gebrodelt oder Stunk gegeben hätte. Man hat Rücksicht genommen und es wurde sehr lösungsorientiert gearbeitet.» Bald schon wird das Team wieder deutlich mehr Platz und optimale Strukturen für gute Prozesse und Abläufe vorfinden, und dennoch: «Wir bleiben ein Ameisenhaufen, weil dafür im Laden wieder mehr läuft. Und das Provisorium hier, in unmittelbarer Nähe, ist ein absoluter Glücksfall. Wir haben auch eine gute Resonanz von den Kundinnen und Kunden.»



Einblick in eines der neuen Labore der Apotheke Drogerie Aemissegger.

## Wichtiger Hinweis

Der Umzug zurück ins angestammte Ladenlokal der Apotheke Drogerie Aemissegger findet am Wochenende des 11. und 12. Mai statt. **Am Samstag, 11. Mai, schliesst das Geschäft schon um 15 Uhr.** Ziel ist es, dass das Geschäft am **Montag, 13. Mai bereits den Normalbetrieb** im neuen Geschäft wieder aufnehmen kann.

# Mit Excellence zur Weltpremiere in zwei Schleusen

**Der renommierte Künstler Burkhard von Puttkamer inszeniert im Juli Verdis Oper «La Traviata» zum weltweit ersten Mal in zwei Donau-Schleusen – exklusiv für die Reisegäste von Excellence.**

Schöne Landschaften, spannende Städte und dazu einen einmaligen Konzertgenuss – all das erleben die Gäste nebst exquisiter Küche und grossem Komfort dieses Jahr auf den Excellence-Schiffen. Auf der Flusskreuzfahrt zwischen Passau und Budapest auf der Donau werden sie im Juli gar Zeuge einer musikalischen Weltpremiere: Die weltberühmte Oper «La Traviata» wurde noch nie in zwei Schleusen, und noch nie auf zwei Flussschiffen aufgeführt. Möglich macht dieses musikalische Spektakel das Zusammenspiel des Reisebüros Mittelthurgau mit Bariton und Künstler Burkhard von Puttkamer.

Excellence Princess und Excellence Empress verbinden sich dann in der Schleusenkammer zur Opernbühne unter frei-



**Künstler und Bariton Burkhard von Puttkamer inszeniert Konzerte in der Schleuse.**

em Himmel. Auf einer Seite agieren die drei Vokal-Solisten, auf der anderen Seite der Chor und zwei Pianisten. «La Traviata wird die Krönung der 24-jährigen Geschichte unserer Schleusenkonzerte. 18 bis 20 Akteure werden auf den beiden Schiffen das Paris des 19. Jahr-

hunderts aufleben lassen», sagt Schleusenkonzert-Erfinder von Puttkamer. Die ersten beiden Akte werden bei Tage in der Schleusenkammer Altenwörth gespielt, der finale dritte Akt am Abend in der Schleusenkammer Greifenstein. In seiner Oper erzählt Verdi von der schö-

nen, intelligenten und unabhängigen Kurtisane Violetta Valéry. Sie ist der unbestrittene Star der Pariser High Society des 19. Jahrhunderts. Ihre tragische Liebesgeschichte mit dem jungen Alfredo Germont hat Verdi in einem seiner berühmtesten Werke verewigt.

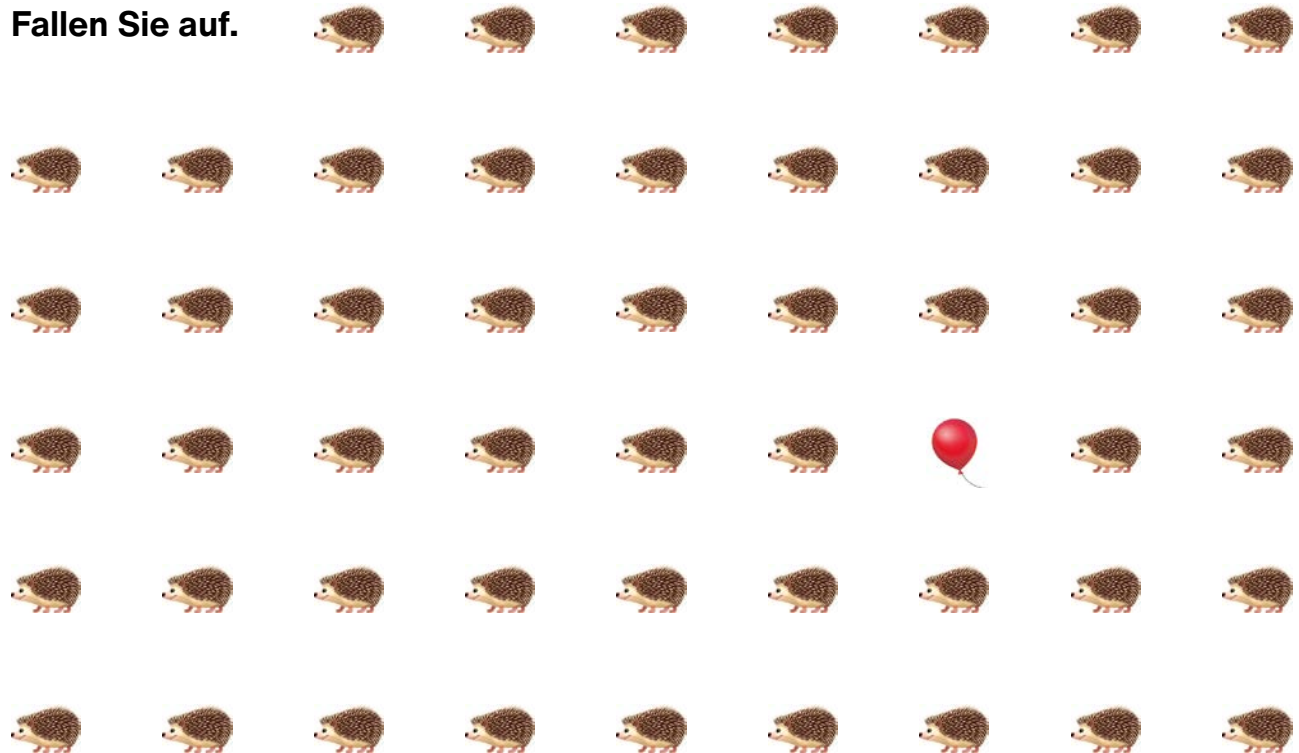
## Schleusenkonzerte nur mit Excellence

Die Gäste haben das Privileg, diese einmalige Veranstaltung auf dem Konzertdeck der luxuriösen Excellence-Schiffe zu erleben. In diesem Jahr finden auch noch sechs weitere Aufführungen statt – auf Donau, Rhein, im Norden Deutschlands und an der Ostsee.

Die Gäste auf der Donau-Flussreise vom 16. bis 25. Juli erleben indes nicht nur die Weltpremiere der Oper «La Traviata» in zwei Schleusen. Auch der Besuch der Seebühne Mörbisch am Neusiedler See mit dem Open-Air-Musical «My Fair Lady» steht auf dem Programm.

**Informationen und Buchung unter:**  
[www.excellence.ch/schleusenkonzert](http://www.excellence.ch/schleusenkonzert)

**Fallen Sie auf.**



**Bringen Sie Ihr Marketing auf das nächste Level.**

**Gut Werbung**

# Die dritte Generation übernimmt das Fachgeschäft

**Nach fast 30 Jahren gibt Stefan Conrad die Leitung des Geschäftes – Eisenwaren, Sicherheitstechnik- und Schliessanlagen – Conrad AG an seinen Sohn Oliver weiter. Noch arbeiten er und seine Frau Rita aber im Betrieb weiter.**

«Früher war ich der Detaillist im Gewerbeverein, heute eher der Gewerbler unter den Detaillisten», sagt Stefan Conrad und lacht. Der 65-Jährige blickt zurück auf eine lange und spannende Zeit mit seiner Firma Conrad AG an der Pestalozzistrasse 12. «Alles hat hier vor über 70 Jahren angefangen mit Eisenwaren und Beschlägen. Nun sind wir nebst Sicherheitstechnik und Schliessanlagen wieder zurück bei den Eisenwaren. Alles hat mit einem kleinen Geschäft begonnen – und das ist es heute auch wieder.»

Der Laden der Firma Conrad AG ist schon länger nicht mehr täglich geöffnet, aber doch noch jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag. «Das hat sich gut eingependelt. Aber wir öffnen für die Kundschaft auch, wenn die Leute kommen und klingeln. Wir sind ja hier, aber halt in unseren Büros beschäftigt», sagt Stefan Conrad. In den vergangenen Jahren (siehe Kasten) hat sich die Firma verstärkt auf Dienstleistungen konzentriert, ist spezialisiert auf Schliessanlagen und Sicherheitstechnik. Ein umfassender Schlüsselservice sowie Gravuren gehören ebenfalls dazu.

## Einstieg in den Familienbetrieb

In diesen Bereichen kennt sich Oliver Conrad bestens aus. Er ist seit diesem Februar der neue Eigentümer und Geschäftsführer und somit in der dritten



Stefan und Rita Conrad mit ihrem Sohn und Nachfolger Oliver vor dem Geschäft an der Pestalozzistrasse 12. Bild: Mario Testa

Generation verantwortlich für das Gelingen der Conrad AG. «Mir hat es immer imponiert, was meine Eltern auf die Beine gestellt haben. Ich war als kleiner Bub oft hier.» Damals sei es aber noch nicht sein Ziel gewesen, in den Familienbetrieb einzusteigen. Nach einer Stromer-Lehre, Sprachaufhalten und diversen Weiterbildungen wirkt er nun seit dem Jahr 2016 im Betrieb mit. «Wir haben ihn zu-

ermuntert, anderes zu machen», sagt Rita Conrad. Oliver habe aber deutlich gemacht, wie motiviert er sei und so kam es zum Einstieg ins Familienbusiness. «Sie wollten wissen, ob ich das auch wirklich will», sagt der 35-Jährige.

«Sicherheitstechnik und Schliessanlagen – das interessiert mich; auch die Elektronik dahinter. Hier bilden wir uns lau-

fend weiter. Mir gefällt die Vielseitigkeit, vom ersten Kundenkontakt bis zur Schlüsselübergabe.»

## Der Laden bleibt als Ansprechort

Heute leitet er die Firma, in der nebst Stefan und Rita Conrad auch Projektleiter Michael Naef mitarbeitet. Dieser hat bereits seine Lehre als Eisenwarenhändler hier gemacht und ist seit 2022 wieder mit im Team. Auch ein Monteur steht zur Verstärkung in Aussicht. Am Laden will Oliver Conrad festhalten. «Wie es auf lange Frist mit ihm weitergeht, weiss ich nicht. Ich finde ihn aber wichtig als Anlaufstelle. Beschläge, Zylinder und Schlösser brauchen wir ja auch, deshalb bieten wir diese Produkte neben einem klassischen Eisenwarensortiment im Laden an. Unser Schlüsselservice und das Gravieren werden ebenfalls geschätzt.»

## Die Geschichte der Firma Conrad AG

Das markante Cityhaus im Eck Schulstrasse/Pestalozzistrasse wurde im Jahr 1953 erbaut und Eugen Koch eröffnete hier einen Eisenwarenladen. 1970 kaufte Dieter Conrad das Geschäft. Als dieser dann nach Kanada auswanderte, übernahmen 1996 seine Söhne Stefan und Gerhard Conrad die Firma und erweiterten diese um eine Sport-Abteilung. Gartenmöbel und

Sonnenschirme kamen dazu und auch der Bereich Haushaltbedarf wurde ausgebaut. 2006 machte sich Gerhard Conrad mit dem Westpark Sport selbstständig, dafür stieg Rita Conrad ins Geschäft ein. Im Sommer 2017 reduzierten Conrads ihr Geschäft auf die Bereiche Eisenwaren, Sicherheitstechnik und Schliessanlagen. Seit Februar 2024 ist nun ihr Sohn Oliver Besitzer und Geschäftsführer der Conrad AG.

**Sicherheit – Einbruchschutz**

dormakaba  
System Partner

**conrad**  
Eisenwaren  
Sicherheitstechnik  
Schliessanlagen  
Weinfelden | conradag.ch

## Bummeln am Markt

**Wenn es nach auserlesenen Gewürzen duftet und das Kinderkarussell seine Runden dreht, hat der Weinfelder Frühlingmarkt seine Tore geöffnet. Rund 60 Stände freuen sich am 8. Mai darauf, der Bevölkerung ein vielfältiges Angebot präsentieren zu dürfen.**

Die Stadt Weinfelden lädt die Bevölkerung ein, den Frühlingmarkt im Stadtzentrum zu besuchen. Der Markt findet auf dem Marktplatz und entlang der Rathausstrasse statt. Rund 60 Standbetreiberinnen und -betreiber bieten Waren im Bereich Confiserie, Gewürze, Spielwaren, Textilien, Schmuck Dekoration, Handgemachtes und vieles mehr an. Kinder erwarten Spielwaren-Stände und ein Karussell. Der Frühlingmarkt ist eine langjährige Tradition und ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern ein gemütliches Freiluft-Einkaufen mitten im Stadtzentrum.

Der Frühlingmarkt findet am 8. Mai von 9 bis 18 Uhr statt. Ab 6 Uhr mor-

gens werden die Strassen im Zentrum dafür gesperrt. Ein Parkverbot gilt auf dem Marktplatz und der Rathausstrasse, ein Fahrverbot zusätzlich auf der Markt- und Rathausstrasse, die Bank- und Thomas-Bornhauser-Strasse werden zur Sackgasse. «Der Frühlingmarkt ist Weinfelder Kulturgut. Er hat eine lange Tradition und setzt in einer digitalisierten Zeit einen schönen Gegenpunkt», sagt Stadtpräsident Simon Wolfer. «Als Stadt ist es uns ein Anliegen, das Stadtzentrum mit einem vielseitigen Angebot erlebbar zu machen.»



Erfrischung am Frühlingmarkt.

## Start in die Badi-Saison

**Am 1. Mai öffnet das Freibad Weinfelden seine Tore. Mondher Mrabet, der neue Bereichsleiter Bäder der Stadt im Interview.**

**Freuen Sie sich auf die erste Badi-Eröffnung in Weinfelden?**

Und wie! Das ist meine Lieblingszeit – und wir sind bereit. Die Eröffnung erinnert mich immer an meine erste Badi-Saison in der Wald-Badi Volketswil.

**Angefangen haben Sie als Bademeister, heute sind Sie auch viel im Büro tätig. Wollten Sie das?**

Im Herzen bleibe ich wohl immer leidenschaftlicher Bademeister, wie es bereits mein Vater war. Wasser ist mein Element! Wenn ich könnte, würde ich den Bürotisch mit ins Wasser nehmen. (lacht) Aber es war mir schon früh klar, dass ich mich mehr in das Gesamte einbringen wollte. Daher war der Schritt Richtung Führungsfunktion in diesem Bereich für mich naheliegend. Trotzdem nehme ich auch heute noch Aufsichts-Schichten wahr. Der Mix gefällt mir.

**An Spitzentagen habt ihr über 2'000 Badegäste auf dem Gelände. Wie herausfordernd ist das?**

Das sind sicher die Tage, die uns am meisten fordern. Wir müssen voll präsent sein, versuchen, die Lage möglichst im Überblick zu behalten. Dazu gehört natürlich die Aufsicht am Wasser, aber auch die technische Aufsicht, um die Wasserqualität immer unter Kontrolle zu haben. Im Freibad haben wir 2,5 Millionen Liter Wasser. Diese Menge wird vier bis sechs Mal pro Tag komplett umgewälzt. Das Wasser wird dabei gefiltert, automatisch desinfiziert und Chlor- und pH-Werte geprüft.



Chef-Bademeister Mondher Mrabet.



**Stadt  
WEINFELDEN**

# Weinfelder Frühlingmarkt

**Mittwoch, 8. Mai 2024 | 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Im Zentrum von Weinfelden | Rathausstrasse und Marktplatz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



# Premiere für den Baby-Empfang im Rathausaal

Am vergangenen Samstagvormittag fand der erste Baby-Empfang der Stadt Weinfelden statt. Etwa 20 Kleinkinder und ihre Eltern folgten der Einladung.

«So ein junges Publikum hatten wir noch nie hier im Rathausaal. Wir feiern heute eine Premiere», sagt Ursi Senn-Bieri und strahlt. Die Weinfelder Stadträtin, zuständig für das Ressort Gesellschaft und Gesundheit, begrüsst am Samstagvormittag 19 Babys und deren Eltern und Geschwister zum ersten Baby-Empfang der Stadt Weinfelden. «Solche Baby-Empfänge gibt es in anderen Gemeinden und Städten schon länger. Wir sind der Meinung, gute Sachen darf man auch kopieren. Deshalb haben wir Sie eingeladen zu diesem Kennenlern-Anlass.»

Vorne auf der Leinwand stehen die Namen der Kinder, welche im Verlauf der vergangenen zwölf Monate geboren sind und auch den Weg in den Rathausaal gefunden haben. Sie heissen Malin, Ennio und Levi. Benjamin, Marc oder Victoria – insgesamt 19 Namen prangen auf der Leinwand. Mit diesem Aufmarsch ist Initiantin Ursi Senn-Bieri zufrieden. «Etwa ein Drittel der Eltern ist der Einladung gefolgt. Das entspricht auch in etwa den Erfahrungswerten anderer Städte bei solchen Baby-Empfängen.»

## Einstieg in den Familienbetrieb

Senn-Bieri und Stadtpräsident Simon Wolfer blicken zu Beginn des Anlasses zurück auf Ihre Erfahrungen als frischgebackene Eltern – auch anhand von Gegenständen; Nuggi, Schoppen, Mütz-



Kinder spielen und ihre Eltern folgen den Ausführungen von Monika Schuppli von der Mütter- und Väterberatung. Bild: Mario Testa

chen oder Büchlein. «Ein Kind zu bekommen ist etwas vom Einschneidenden, was man erleben kann», sagt Simon Wolfer. Zuvor geniesst man grosse Freiheiten, kann Reisen, hat alle Möglichkeiten der Welt. Und plötzlich kommt dieses Baby, man kommt zurück in die Familie und es dreht sich auf einmal alles um jemand anderen.» Ein Baby bringe grosse Veränderungen ins Leben der Erwachsenen. «Mit allen Höhen – das Wunder, das man da in den Händen tragen darf – aber auch mit Tiefs.»

Umso wichtiger seien in solch intensiven Zeiten Kontakte zu Gleichgesinnten, findet Ursi Senn-Bieri. Und genau aus diesem

Grund hat sie auch den Baby-Empfang in Weinfelden initiiert – und Fachstellenleiter Roger Stalder hat ihn organisiert. «Es ging uns darum, aufzuzeigen, was in der Stadt alles geboten wird für Familien, aber auch ums Vernetzen, dass sich die Eltern kennenlernen können.»

## Jedes Verhalten ist Kommunikation

Monika Schuppli von der Mütter- und Väterberatung spricht im anschliessenden Referat von Emotionen von Kindern, deren Gehirnentwicklung und Möglichkeiten, sein Kind zu begleiten. Sie betont, dass Eltern ihren eigenen Weg finden sollen. Und mit Bezug auf das Verhalten von Kindern sagt sie: «Jedes Verhalten

ist Kommunikation und es ist nie böse gemeint.» Während die Erziehungsfachfrau spricht, krabbeln Babys auf dem Spielteppich, Kleinkinder springen durch den Rathausaal, rutschen über die Rollstuhlrampe oder spielen mit Klötzen. Ursi Senn-Bieri freut es sehr, wie sie nach dem Anlass gesteht. «Ich finde den Anlass super so, das ist ganz nach meinem Gusto. Die Botschaft, die wir überbringen können und das Leben, die Freude und Bewegung, die hier im Saal einkehren.»

Zum Abschied nach dem eineinhalbstündigen Anlass bekommen alle Babys von der Stadträtin noch ein Mützchen.

Mario Testa

THE FLEETWOOD MAC LEGACY

GO YOUR OWN WAY

THE FLEETWOOD MAC LEGACY

4.5.2024 WIL, STADTSAAL

star shows  
Vorverkauf: www.ticketcorner.ch, Coop City oder Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19/min.) ticketcorner

## Beratung und Vermittlung zu den Themen

- Familien
- Jugend
- Senioren
- Integration
- Gesundheit / Prävention
- Frühe Förderung
- Spielplätze
- Freiwilligenarbeit
- Quartierarbeit



Roger Stalder  
Leitung Fachstelle  
071 626 83 60  
roger.stalder@weinfelden.ch  
www.weinfelden-erleben.ch



Stadt  
WEINFELDEN

Fachstelle  
Gesellschaft und Gesundheit

# Musik und Humor wecken versteckte Erinnerungen

**Über 250 Gäste und Fachleute haben am 11. April an der Impulsveranstaltung der TerzStiftung im Thurgauerhof in Weinfelden teilgenommen. Der Anlass fand im Rahmen der Sensibilisierungskampagne zum Thema Demenz statt und befasste sich mit der Sicht der Angehörigen von Erkrankten.**

Zu Beginn des Anlasses erklingen am Nachmittag im Thurgauerhofsaal Lieder. Auf der Bühne sitzt Otto Spirig und stimmt eine bekannte Melodie nach der anderen kurz an mit seinem Örgeli und singt. Der halbe Saal singt mit: «Veronika der Lenz ist da», «Kuckuck rufts aus dem Wald» oder «Junge komm bald wieder» erklingt es aus hundert Kehlen.

So unterhaltsam der Einstieg in die Impulsveranstaltung ist, zeigt er bei aller Schwierigkeit, der Ohnmacht und Trauer, welche die Krankheit Demenz auslösen kann, auch auf, was helfen kann: Musik. Erinnerungen an Lieder aus der Kindheit, der Jugend, verliebten Jahren – die bekannten Melodien öffnen manchmal Zugänge in den Köpfen der Betroffenen, die längst geschlossen schienen. «Lieder können innert Sekunden Erinnerungen auslösen», sagt dazu Musiker und Musiktherapeut Otto Spirig. «Musik berührt die Herzen und öffnet Türen zu Verlorengegangenen bei Menschen mit Demenz.» Immer wieder



**Trudi und Elsi von der Stiftung Lebensfreude verfolgen den Infoanlass der TerzStiftung im Thurgauerhof. Als Clowns besuchen sie auch Menschen mit Demenz und schaffen es dank ihrer Art, diese zu erreichen.**

*Bilder: Mario Testa*

im Verlauf des Nachmittags spielt Spirig ein paar Lieder, immer wieder erschallt dazu der Chor aus dem Plenum.

## Wertschätzung für die Angehörigen

Auch René Künzli, der Ehrenpräsident der TerzStiftung kennt die helfende Kraft der Musik bei Menschen mit Demenz. «Beim Weihnachtssingen gab es Leute, die mitgesungen haben, obwohl sie nicht mehr wussten, dass sie vor zehn Minuten noch Znacht gegessen hatten. «Am heutigen Anlass stehen die Angehörigen im Zentrum». Angehörige laufen Gefahr, dass sie sich überfordern, sich selbst vergessen. Sie fühlen sich nicht verstan-

den und erleben eine lange, lange Zeit des Abschieds. «Unsere Massage ist: Wir haben grossen Respekt und Wertschätzung Ihnen gegenüber», sagt Künzli. Und er appelliert an alle Leute: «Lasst die Angehörigen nicht allein, unterstützt sie, wo immer Sie können.» Und Fachärztin Irene Bopp Kistler ergänzt: «Das Wichtigste, was wir tun können für Angehörige, ist zuhören, zuhören.»

Brigitte Labhart spricht im Interview über das Leben mit ihrem an Demenz erkrankten Mann. «Es ist schon schwierig, 16 Stunden am Tag grosszügig, flexibel und kreativ zu sein. Im Sommer geht es, aber

im Winter ist es sehr schwierig, ihn zu beschäftigen», sagt sie. Es sei ihr auch sehr schwer gefallen, Hilfe zu holen.

## Kanton Thurgau bietet Hilfe

Genau dieser Punkt steht dann im Fokus bei den weiteren Ausführungen im Verlauf des kurzweiligen Nachmittags. Im Thurgau gibt es Hilfe, gute Hilfe für Menschen, die an Demenz erkranken und für ihre Angehörigen. «Wir haben viele gute Institutionen und sie leisten eine solch grossartige Hilfe», sagt René Künzli. «Im Kanton Thurgau werden die Leute nicht allein gelassen.»

**Mario Testa**



**Brigitte Labhart**  
**Ihr Mann ist an Demenz erkrankt**

Es war ein sehr informativer Anlass für mich. Es ging um die Situation der Angehörigen. Es stimmt, was Frau Dr. Bopp gesagt hat, dass man einfach zu wenig Gehör bekommt, man fühlt sich oft alleine gelassen zuhause. Und doch ist der Thurgau bei diesem Thema sehr gut organisiert. In der Alzheimergruppe sagen die St.Galler Kolleginnen jeweils, bei ihnen sei das niemals so gut.



**Christine Lienhard**  
**Präsidentin Stiftung Lebensfreude**

Unsere Clowns begegnen den Leuten auf der emotionalen Ebene. Auf dieser Ebene ist es noch möglich, Menschen mit Demenz zu erreichen und sie abzuholen, wenn die rationale Ebene nachlässt. Das bedeutet für diese Menschen auch Verständnis und Wertschätzung. Wir sind auch sehr bedacht, Erfolgserlebnisse zu vermitteln. Es ist nicht nur ein Besseres, sondern ein Zusammenspiel.



**Bruno Lüscher**  
**Präsident Alzheimer Thurgau**

Ich finde es ist eine sehr gelungene Veranstaltung. Das zeigen auch die vielen Leute, die gekommen sind. Vor allem ist die Sensibilisierung gelungen, das Thema Demenz wurde enttabuisiert. Das ist der grosse Gewinn dieser Veranstaltungen. Die Leute merken, dass Demenzerkrankungen ein Thema sind, welche die ganze Gesellschaft betreffen, nicht nur Betroffene und Angehörige.



**René Künzli**  
**Ehrenpräsident/Projektleiter TerzStiftung**

Wir sind sehr erfreut, dass wir einen so grossen Zuspruch hatten für diese Veranstaltung – und das bei strahlendem Wetter. Es waren über 250 Personen im Saal. Es hatte sowohl Fachleute als auch Angehörigen von an Demenz erkrankten Menschen. Es waren sehr viele Ehepaare da, Erkrankte und ihre Partner, einige kenne ich persönlich.  
[www.demenz-terzstiftung.ch](http://www.demenz-terzstiftung.ch)

# Spitex mit neuen Autos am neuen Standort in Bürglen

**Anfangs April hat die Spitex Mittelthurgau am Standort Bürglen neue Büros bezogen. Die rund 20 Frauen ziehen aus dem Sun-Areal ins Erdgeschoss des Gemeindehauses. Gleichzeitig bekommen sie auch neue Fahrzeuge – moderne Mazda 2 Hybrid von der Garage Ulmann AG in Weinfelden.**

«Es ist sehr cool hier, alles noch neu – kein Vergleich zu vorher», sagt Angela Behrendt. Die Stellvertretende Standortleiterin der Spitex Mittelthurgau in Bürglen freut sich sehr über die neuen Büros im Gemeindehaus. «Zuvor waren wir an einem abgeschotteten Ort, im Industriegebiet hinter dem Bahnhof. Da war die Sicherheit auch ein Thema, wenn die Mitarbeiterinnen nachts um zehn Uhr dorthin mussten. Das ist jetzt viel besser.» In den Büros plant sie mit ihren Kolleginnen die Touren, die Einsätze der Mitarbeiterinnen und erledigt den Telefondienst. «Die Frauen im Einsatz kommen jeweils hierher, um neues Material zu holen oder Fragen zu klären.»

## Synergie im Gemeindehaus

Für Patrick Wyss, den Geschäftsführer der Spitex Mittelthurgau, war der Standortwechsel nach rund 20 Jahren im Sun-Areal überfällig. Möglich wurde



**Am neuen Standort im Gemeindehaus von Bürglen finden die Mitarbeiterinnen der Spitex Mittelthurgau mehr Platz und helle Räume vor.**

*Bilder: Mario Testa*

er dank dem Angebot der Gemeinde Bürglen, welche der Spitex Räume im Erdgeschoss des Gemeindehauses anbot. «Die Gemeinde schätzt die Mieterschaft der Spitex und der Arztpraxis Medicus im Gebäude, da dies gewisse Synergien ergibt», sagt Wyss. Er ist sehr stolz auf sein Team und will dafür sorgen, dass dieses auch gute Arbeitsbedingungen vorfindet. «Die gut qualifizierten Spitex-Mitarbeitenden leisten tagtäglich die nahe, sichere und qualita-

tiv hochstehende Gesundheitsversorgung in der Region. Vorstand und Geschäftsleitung der Spitex Mittelthurgau setzen alles daran, dass dies in einem immer anspruchsvolleren Umfeld auch in Zukunft so ist.»

## Hybridfahrzeuge für den Einsatz

Im Bereich Mobilität findet in diesen Tagen auch eine Modernisierung der Fahrzeugflotte der Spitex Mittelthurgau statt. «Wir hatten zuletzt wirklich alte

und ganz unterschiedliche Autos. Die hatten auch noch keinerlei Sensorik, so gab es auch immer wieder Beulen. Die Frauen fahren so weit täglich, von Klientin zu Klienten, auch draussen auf dem Land, da ist das unvermeidbar.» Deshalb habe die Spitex Mittelthurgau die Möglichkeit genutzt, die Autoflotte nun zu erneuern und einen einheitlichen Auftritt zu schaffen.

«Die neue Lokalität in Bürglen und die neuen Fahrzeuge sind Ausdruck unseres Qualitätsanspruchs und insbesondere auch unserer Wertschätzung für unsere Mitarbeitenden. Ein attraktives Arbeitsumfeld und die sichere Mobilität sind entscheidend, damit wir für unsere Klienten heute und in Zukunft eine nahe, sichere und verlässliche Gesundheitsversorgung gewährleisten können», sagt Patrick Wyss. «Besonders freut uns, mit der Garage Ulmann AG einen regionalen Partner mit vergleichbarem Qualitätsanspruch und Dienstleistungshaltung gefunden zu haben.»

Bei den neuen Fahrzeugen der Garage Ulmann AG aus Weinfelden handelt es sich um Mazda 2 Hybrid. «Diese Autos sind sparsam, chic und qualitativ hochwertig», sagt Garagist Patrik Ulmann.



**Alfio Rigaglia und Jernej Kolbl von Mazda Schweiz, das Bürgler Team der Spitex Mittelthurgau, Geschäftsführer Patrick Wyss und Garagist Patrik Ulmann mit den neuen Autos.**

## Kinder forsten den Wald auf

Im vergangenen Jahr hat sich das Blätterdach im Wald der Waldschule Weinfelden deutlich gelichtet. Die Kombination von Eschenwelke, Sturmereignissen und Trockenheit hinterliess Spuren. Nun erhielt der Wald Unterstützung von den Schulkindern der Kleinklasse Paul Reinhart. Ausgestattet mit Setzhacken und einem festen Willen, den Wald zu verbessern, begannen sie unter der Anleitung der Naturpädagogin Luzia Loosli Haselsträucher zu pflanzen. 20 waren es zum Schluss, beschriftet mit den Namen der Pflanzenden und Pflanzter.



## Der Musikverein startet den Wurlitzer

**Am Abend vor Auffahrt lädt der Musikverein Weinfelden ein zum grossen Frühlingskonzert im Thurgauerhof. Am 8. Mai präsentiert der MVW sein Programm «Jukebox». Mit dabei ist auch die «Jungi MUSIG on thur».**

Der Thurgauerhof in Weinfelden öffnet am 8. Mai um 19 Uhr die Türen. Wie gewohnt erwartet das Publikum am Abend vor Auffahrt ein unterhaltsamer Abend mit der Jugendmusik «Jungi MUSIG on thur» und dem Musikverein Weinfelden, beide unter der Leitung von Bruno Uhr. Für Verpflegung ist gesorgt, die Tombola glänzt mit schönen Preisen.

Der Musikverein Weinfelden ist praktisch gleich jung wie die berühmte Erfindung, die Jukebox. Genau wie eine Jukebox spielt der Musikverein Weinfelden am Frühlingskonzert eine vielseitige Auswahl an Melodien. Musik, die unter die Haut geht, schöne Töne, dirigiert von Bruno Uhr und moderiert von Thomas Götz. Für



**Der Musikverein Weinfelden spielt unter der Leitung von Bruno Uhr. Vor zwei Jahren waren die Mitglieder noch als Küchenequippe verkleidet.**

das leibliche Wohl ist mit Speis und Trank gesorgt. Die Tombola glänzt mit einer Riesenauswahl attraktiver Preise, die den Weg via Lose zu den Gästen finden. Die MVW-Bar rundet den Anlass wie gewohnt

ab und schliesst den Rahmen des Frühlingskonzerts, quasi wie die «Farbige Blöötleri» des Wurlitzers. Der Eintritt ist gratis, es wird eine Kollekte erhoben.

[www.musikverein-weinfelden.ch](http://www.musikverein-weinfelden.ch)

Frühlingskonzert

# Jukebox

Musikverein Weinfelden

Mittwoch  
8. Mai 2024  
Thurgauerhof Weinfelden

19 Uhr Saalöffnung mit Festwirtschaft  
20 Uhr Konzertbeginn

Leitung: Bruno Uhr Moderation: Thomas Götz

Eintritt frei (Kollekte)




KAMMERORCHESTER AMRISWIL

# DVOŘÁK

Symphonie Nr. 8, op. 88

# ELGAR

Konzert in e-moll für  
Violoncello und Orchester, op. 85

Solist - Eros Jaca  
Leitung - Benjamin Zwick

27. APRIL 2024 - 20:00 UHR  
THURGAUERHOF,  
WEINFELDEN

28. APRIL 2024 - 17:00 UHR  
KONZERTSAAL 3 - ZHDK (Toni-Areal),  
ZÜRICH



EINTRITT FREI - KOLLEKTE



www.kammerorchesteramriswil.ch

# Mehr Platz für Männer im Modehaus Grob in Bürglen

**Mit Roger Simmen gewinnt die Herrenmode an Bedeutung im Modehaus Grob in Bürglen. Er hat mit Petra Strasser die Herrenabteilung neugestaltet und deutlich erweitert.**

«Im Modehaus Grob gab es schon immer auch Herrenmode, doch das Sortiment war schon stark auf Frauen ausgerichtet», sagt Roger Simmen. Das wollen er und Petra Strasser nun ändern und haben deshalb die Herrenabteilung neugestaltet und erweitert. «Viele Kunden merken erst jetzt, dass es auch Männerbekleidung hier im Laden hat. Wir wollen diesen Bereich noch sichtbarer machen und erweitern.»

In Eigenregie und viel Handarbeit haben Petra und Roger Simmen über die Osterfeiertage die Männerabteilung erneuert. «Wir haben gemalt, geschliffen, neu eingerichtet – das war viel Arbeit. Aber das Resultat lässt sich sehen. Nun präsentiert sich dieser Bereich frisch, modern und strukturiert», sagt Mitinhaber Roger Simmen. Er und Petra Strasser haben sich beim Umbau auch an den Bedürfnissen der Kundschaft orientiert. «Herren haben ein anderes Einkaufsverhalten als Frauen. Männer brauchen nichts Neues,



**Petra Strasser und Roger Simmen in der neu gestalteten Herren-Abteilung im Modehaus Grob.**

*Bild: Mario Testa*

sondern kaufen nach Bedarf. Frauen hingegen suchen das Neue», sagt Simmen. An Herrenbekleidung bietet die neue Abteilung fast alles: Jacken, Blazer, Shirts, Hemden, Hosen, Gürtel oder Kravatten. «Alles von Kopf bis Fuss.»

## **Frischer Wind im Modehaus**

Mit der Umgestaltung der Herrenabteilung ist ein Anfang gemacht. Auch die

weiteren Abteilungen im Laden will Petra Strasser nach und nach auffrischen. «Das Geschäft soll modischer daherkommen. Wir wollen auch das Image erneuern, dabei aber die vielen Dinge beibehalten, die sich über lange Zeit bewährt haben», sagt die Geschäftsführerin. «Modehaus Grob bleibt Modehaus Grob, aber wir bringen nebst viel Bewährtem auch diverse Neuigkeiten

rein und versuchen das Geschäft frischer zu präsentieren.»

Das Erfolgsrezept des Geschäfts mit vielen Parkplätzen direkt an bester Verkehrslage am Kreisel in Bürglen sei seit jeher die Beratung und die familiäre Atmosphäre. «Darauf setzen wir weiterhin. Zudem wollen wir noch mehr Events veranstalten in nächster Zeit.»



**Frisch  
leger  
sportlich  
speziell  
modisch  
Mode Grob**



## Die SVP dankt

Im Gegensatz zu den anderen Bezirken konnte die SVP im Bezirk Weinfelden um über 2 Prozent Wähleranteil zulegen. Für das entgegengesetzte Vertrauen möchte sich die Bezirkspartei recht herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern bedanken. Mit fast 38 Prozent Wähleranteil bleibt die SVP die wählerstärkste Partei im Bezirk. Zugleich motiviert es, sich auch die nächsten vier Jahre im Thurgau für die Werte und Überzeugungen der SVP einzusetzen. Vielen herzlichen Dank!

## Die Mitte dankt

Die Mitte Bezirk Weinfelden dankt allen Wählerinnen und Wählern für die grosse Unterstützung bei den Grossratswahlen. Die Mitte hat im Bezirk Weinfelden einen Wähleranteil von 15,5 Prozent erreicht und im Vergleich mit den anderen Parteien mit 2,6 Punkten am meisten Wähleranteile dazugewonnen. Sie hat ihre vier Sitze verteidigen können und ist in der neuen Legislatur mit Simon Wolfer, Franz Eugster, Corinna Pasche und Andreas Guhl im Grossen Rat vertreten.

## Zwei verbleiben im Wahlkampf

**Am 9. Juni findet der 2. Gang der Ersatzwahlen für die Weinfelder Primarschulbehörde statt. Isabel Calvo Votta schaffte den Einzug im ersten Wahlgang, von den vier weiteren Kandidierenden bleiben noch zwei im Rennen.**

Von zwei Vakanzen in der Primarschulbehörde Weinfelden wurde eine am 3. März eine besetzt. Die parteilose Kandidatin Isabel Calvo Votta schaffte mit 1537 Stimmen die Hürde des Absoluten Mehrs. Die weiteren vier Kandidierenden scheiterten am Absoluten Mehr, wobei sich Debora Wild mit 1284 und Markus Schurtenberger mit 1274 Stimmen ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den zweiten Platz lieferten.



Debora Wild, Die Mitte.

Auf Nachfrage bei den Kandidierenden und Parteien zeigt sich, dass es im zweiten Wahlgang nun erneut auf dieses Kopf-an-Kopf-Rennen um den verbleibenden Sitz in der Behörde hinausläuft. Die parteilose Bukuriye Shabani und SP-Kandidat Ruben Hefti treten nicht mehr an. So sind mit Debora Wild von der Mitte und Markus Schurtenberger von der SVP noch zwei Kandidierende im Rennen.

Bei diesem zweiten Wahlgang wird mit den Unterlagen Mitte Mai keine Namensliste mehr mit den Wahlunterlagen mitgeschickt. Wählbar sind auch weiterhin alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Primarschulgemeinde Weinfelden.

Mario Testa



Markus Schurtenberger, SVP.

## Herzlichen Dank für 1154 Stimmen!

Das Volk hat gewählt. Dank Euch haben wir mit der SP im Bezirk Weinfelden einen Sitz dazugewonnen und haben für die nächste Legislatur nun 3 Sitze. Dafür möchte ich mich im Namen meiner Partei bedanken. Ich bin nicht in den Grossen Rat gewählt worden, weil mir 60 Stimmen gefehlt haben. Kopf hoch, die 1154 Stimmen, die ich von Euch bekommen habe, bedeuten mir sehr viel. Ich bin auf dem ersten Nachrückplatz. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Für mich ist klar: Für jede Stimme trägt man die Verantwortung. Ich übernehme diese Verantwortung und setze mich in diesen schweren Zeiten für das Wohl und die Anliegen der Bevölkerung ein – für die Bevölkerung mit der Bevölkerung.

Die motivierenden Worte und die vielen Glückwünsche haben mich bestärkt, weiterzumachen. Ich bedanke mich herzlich für die Unterstützung und das Vertrauen und gratuliere allen Gewählten zum Einzug in den Grossen Rat.



Aruleeswaran (Arun) Jegatheeswaran



## Ersatzwahl in die Primarschulbehörde Rest Amtsdauer 2021-2025 2. Wahlgang

Für den Rest der Legislaturperiode 2021-2025 ist ein Mitglied der Primarschulbehörde zu wählen.

**Der 2. Wahlgang für die Ersatzwahl findet am 9. Juni 2024 statt.**

Es können auch Personen gewählt werden, die im ersten Wahlgang nicht zur Wahl standen.

**Primarschulbehörde Weinfelden**

[www.schuleweinfelden.ch](http://www.schuleweinfelden.ch)



**Stadt  
WEINFELDEN**

Für die Monate Juni - September 2024 oder nach Vereinbarung suchen wir für die Weinfelder Bäder eine/n

### Mitarbeiter/in Kasse (40 – 60 %)

Die Tätigkeit beinhaltet die Bedienung und Beratung der Kundschaft an der Kasse, verschiedene Reinigungsarbeiten und diverse Aufgaben im Backoffice. Die Einsatzzeiten sind unregelmässig, jedoch planbar und umfassen auch Dienste am Abend sowie an Wochenenden.

Wir legen grossen Wert auf gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse, ein kundenorientiertes Handeln sowie eine ausgeprägte Teamfähigkeit. Ausserdem ist es erwünscht, dass sie das SLRG Brevet «Basis Pool» besitzen.

Sind Sie an dieser Aufgabe interessiert? Dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die Stadtkanzlei Weinfelden, Reto Marty, Stadtschreiber, Frauenfelderstrasse 8, 8570 Weinfelden ([stadtkanzlei@weinfelden.ch](mailto:stadtkanzlei@weinfelden.ch)).

Ihre Fragen zur ausgeschriebenen Stelle beantwortet Ihnen Bernhard Aggeler, Leiter Sport, unter 071 626 70 41.

# Ein starker Auftritt für das Gewerbe im Thurgau

Die Delegiertenversammlung des Thurgauer Gewerbeverbandes wurde zum eigentlichen Treffpunkt von Gewerbe, Politik und Prominenz. Rund 300 Delegierte und Gäste aus dem Kanton Thurgau, den Nachbarkantonen nahmen am 25. März an der Versammlung im Thurgauerhof in Weinfelden teil.

Präsident Hansjörg Brunner unterstreicht in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung der beruflichen Bildung, die sich stets dem Wandel der Zeit anpasst und damit den Herausforderungen der Zukunft stellt. Auch dieses Jahr werden im August wieder rund 2000 Lernende ihre Ausbildung in Gewerbe- und Industrieunternehmen im Kanton Thurgau starten. Mit Stolz weist Brunner darauf hin, dass der Thurgauer Gewerbeverband im Herbst zum 14. Mal die Berufsmesse Thurgau durchführen wird, die über die Kantonsgrenzen hinaus dazu beiträgt, dass der Thurgau als vorbildlicher Berufsbildungskanton wahrgenommen wird.

Volkswirtschaftsdirektor Walter Schönholzer bedankt sich in seinem Grusswort der Thurgauer Regierung für die stets konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit mit dem Thurgauer Gewerbeverband und gratuliert ihm zu seinem mutigen und zukunftsgerichteten Projekt Berufsbildungscampus Ostschweiz in Sulgen.

Nebst den statutarischen Geschäften hatten die Delegierten über den Anschluss des kantonalen Gewerbeverbandes Schaffhausen bei der Aus-



Die Verbandsmitglieder folgen den Ausführungen von Präsident Hansjörg Brunner im Thurgauerhofsaal.

Bild: zvg

gleichskasse des Thurgauer Gewerbes abzustimmen. Einstimmig beschliessen die 195 Stimmberechtigten diese Aufnahme und stärken damit auch die eigene Verbandsausgleichskasse.

Unter dem Traktandum Ehrungen wird Ruedi Bartel, alt Kantonsrat und Präsident von GastroThurgau, nach 12-jähriger Tätigkeit im Vorstand des Thurgauer Gewerbeverbandes verabschiedet und für sein grosses Engagement unter grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Ebenfalls mit einem kleinen Präsent verabschiedet wird Kurt Gfeller, der langjährige Vizedirektor des Schweize-

rischen Gewerbeverbandes sgv, der im Juli in Pension geht. Seit 2002 liess er es sich nicht nehmen, jährlich die DV des Thurgauer Gewerbeverbandes zu besuchen. Mit den Worten «Es war mir stets eine Freude und eine Ehre, die engagierten Thurgauer Mitglieder zu besuchen», verabschiedet sich Kurt Gfeller vom Thurgauer Gewerbeverband.

Zum Ende der Versammlung weist Präsident Hansjörg Brunner die Anwesenden darauf hin, dass er im März 2025 seine Amtszeit vollendet und nach 30 Jahren Engagement im Thurgauer Gewerbeverband zurücktreten wird. Die Suche einer Nachfolge hat der Vorstand bereits eingeleitet.

## Thurgauer Gewerbeverband TGV

Der Thurgauer Gewerbeverband (TGV) ist der grösste Wirtschafts- und Arbeitgeberverband im Kanton Thurgau. Der Verband vertritt die Interessen von 6'969 Klein- und Mittelunternehmen. Als Dachorganisation von 35 regionalen Berufsverbänden und 29 lokalen Gewerbevereinen setzt sich der TGV auf allen Ebenen für bessere wirtschaftliche Rahmenbedingungen und eine KMU-freundliche Politik ein und fördert die Berufsbildung und das freie Unternehmertum. Der Sitz des Thurgauer Gewerbeverbandes befindet sich in Weinfelden an der Thomas-Bornhauser-Strasse.

[www.tgv.ch](http://www.tgv.ch)

**ELLENBROEK  
HUGENTOBLER  
ELEKTRO+TELEMATIK**

**Wir schaffen Verbindungen.**

Amriswilerstrasse 155 | Weinfelden | 071 626 56 56

[www.elhag.ch](http://www.elhag.ch)

## Thurgauer Festchor präsentiert

# «SCHWIZ!»

David Lang · Musikalische Leitung  
Edward Piccin · Schauspiel  
Tabea Kämpf · Viola  
Jean-Pierre Dix · Kontrabass  
Felix Meisterhans · Saxophon  
David Schmucki · Klavier  
Thurgauer Festchor

**Sa 27 | 4**  
Weinfelden Rathaus · 16 Uhr  
Frauenfeld Rathaus · 20 Uhr

**So 28 | 4**  
Bischofszell Evang. Kirche · 15 Uhr  
Romanshorn Evang. Kirche · 19 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

[www.thurgauer-festchor.ch](http://www.thurgauer-festchor.ch)



**TOTALAUSVERKAUF –  
ALLES GEHT RAUS!**

**BIS ZU 80% SPAREN!**

**DONNERATG 2. MAI BIS  
SAMSTAG, 25. MAI 2024**

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch – Freitag  
09 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr  
Samstag  
09 - 16 Uhr

**Selection 1847  
Schulstrasse 1 - Weinfelden**

## Die Präsidentin übergibt ihr Amt nach neun Jahren

**An der Mitgliederversammlung der FDP Weinfelden in der Curlinghalle stand am 17. April die Verabschiedung der Präsidentin Michèle Strähl im Zentrum. Sie übergibt ihr Amt an Joel Beck.**

Die anwesenden Mitglieder wählten Beck einstimmig zum neuen Präsidenten. Joel Beck arbeitet bei einer Bank und studiert gleichzeitig Volkswirtschaftslehre; er gehört dem Vorstand seit rund einem Jahr an und sammelte insbesondere bei den Jungfreisinnigen politische Erfahrungen.

In die Amtszeit der abtretenden Präsidentin Michèle Strähl fiel die «grüne Welle», die auf nationaler, kantonaler, wie auf kommunaler Ebene zu Sitz- und Wahlanteilverlust

ten der FDP führte. Die FDP Weinfelden unter Michèle Strähl konnte ihre Bedeutung in der Stadt gleichwohl bewahren; insbesondere gelang es, zwei Sitze im Stadtrat zu halten. Die Anwesenden würdigen das grosse Engagement von Michèle Strähl und bedanken sich für die hervorragende Präsi-



**Wechsel im FDP-Präsidium: Michèle Strähl übergibt an Joel Beck.**

dialarbeit. Ein weiteres Vorstandsmitglied verabschiedet sich ebenfalls: Matthias Kradolfer verlässt als Konsequenz seiner Wahl an das Bundesgericht den Vorstand.

Für die anstehenden Ersatzwahlen in der Primarschulgemeinde spricht der Vorstand eine Empfehlung für Markus Schurtenberger aus. Nach Ansicht des Vorstands ist es wichtig, dass die SVP mit einem Vertreter in die Primarschulbehörde eingebunden ist. Markus Schurtenberger bringt zudem als stellvertretender Geschäftsführer einer Holzbaufirma Fachwissen im Bereich der Bauwirtschaft mit, was für die Schulbehörde für die zukünftige Schulraumplanung gewinnbringend sein wird. Auf den formellen Teil der Versammlung folgte der informelle Austausch beim Spaghettiplausch.

## Weinfelder Autor sucht junge, frische Stories

**Der Verband Schweizer Kinder- und Jugendbuchschaffende Autillus lanciert Storytelling Schweiz – einen nationalen Jugendwettbewerb in Mundart und deutscher Sprache.**

«Autillus» beherbergt zahlreiche namhafte Autorinnen und Autoren wie Franz Hohler, Marcus Pfister, Lika Nüssli und die Globi-Autoren und Illustratoren. Dass «Autillus» Jugendliche fördert, ist nicht erstaunlich. Amtierender Präsident ist der Weinfelder Jyoti Gupta, der 2006 im Alter von 17 Jahren mit «Calaspi» zum Bestsellerautor wurde. «Wir sehen Storytelling als Brücke vom gesprochenen zum geschriebenen Wort», sagt der Fantasy-Autor und

Unternehmensberater. «Wenn Jugendliche Geschichten als Kommunikations-tool entdecken, hoffen wir, dass sie auch mehr lesen und schreiben. Auch wenn nicht, so gilt in Management-Kreisen Storytelling als wichtige Fähigkeit. Kre-

ativität und Kommunikation fördern ist für alle ein Gewinn – für Arbeitgeber sowie sich selbst.»

**Preise im Wert von 10000 Franken**

Wir alle haben eine Geschichte in uns. Storytelling Schweiz will sie hören und ruft 2024 zum ersten Mal Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren dazu auf, ihre eigenen Geschichten zu erzählen – Schriftdeutsch oder Mundart. Ob wahr oder erfunden, einfach die Geschichte erzählen, aufnehmen und zusenden. Bei den Preisen winkt ein Auftritt an «Zürich Liest» und der Storytelling Schweiz Pokal 2024! Einsendeschluss: ist der 31. Juli.

[www.storytelling-schweiz.ch](http://www.storytelling-schweiz.ch)



**Der Weinfelder Autor Jyoti Gupta.**

## Weinfelder Dirigent leitet Konzert im Thurgauerhof

**Das Kammerorchester Amriswil führt sein Frühlingskonzert in sinfonischer Besetzung am 27. April im Thurgauerhof in Weinfelden auf.**

Das Konzert steht im Zeichen des Ausbildungsabschlusses des Weinfelder Dirigenten Benjamin Zwick, der seit September 2022 das Kammerorchester Amriswil leitet. Er wird mit dem Konzert den «Master of Advanced Studies in Orchesterleitung» an der Zürcher Hochschule der Künste abschliessen. Zu diesem Zweck wird das Kammerorchester Amriswil mit zahlreichen Zuzügerinnen und



**Der Weinfelder Dirigent Benjamin Zwick.**

Zuzügern vergrössert, um Musik der Romantik aufzuführen.

Mit seinem grossen Orchester präsentiert Benjamin Zwick zum Einstieg das bekannte «Cellokonzert e-Moll op. 85» von Edward Elgar. Solist ist bekannte spanische Cellist Eros Jaca aus Zaragoza. Hauptwerk des Abends im Thurgauerhof ist die Symphonie Nr. 8 in G-Dur, op. 88 von Antonín Dvořák. Sie erfreut sich noch heute grosser Bekanntheit und Beliebtheit. Das Konzert im Thurgauerhof beginnt um 20 Uhr, der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten.



## Bau-Know-How für die Schulbehörde

**Markus Schurtenberger, du trittst am 9. Juni zum zweiten Wahlgang für die Ersatzwahlen der Primarschulbehörde Weinfelden an. Was ist deine Motivation?**

Die Schulbehörde trägt die oberste Verantwortung für das Schulwesen und ist die strategische Führung der Schulgemeinde. Sie legt unter anderem die Grundsätze der Schulordnung, der Personalführung und das pädagogische Profil fest. Zudem ist sie für die finanzielle Führung der Schulgemeinde zuständig. Die Schulbehörde ist ein sehr wichtiges Organ, kann viel bewegen. Das reizt mich! Zudem setze ich mich gerne für die jüngere Generation ein. Ich bin auch als Mitglied der Berufsfachschulkommision und als Experte Lehrabschluss für die Zimmerleute tätig. Es braucht jetzt dringend mehr bau-handwerkliches Know How in der Primarschulbehörde, das motiviert mich zusätzlich.

**Weshalb sollen die Wählerinnen und Wähler deinen Namen auf den Wahlzettel schreiben?**

Die Primarschulbehörde hat in den vergangenen Jahren mit den neuen Schul-

zentren Elisabetha-Hess und Martin Haffter viel investiert. Aufgrund des Bevölkerungswachstums werden gemäss Finanzplan über die nächsten Jahre nochmals fast CHF 15 Millionen investiert werden. Ich möchte mein Wissen und mein lösungsorientiertes und strategisches Denken als Holzbau Polier und Projektleiter einbringen, damit diese Steuer-gelder weitsichtig eingesetzt werden.

**Was ist dein Bezug zu Weinfelden?**

Ich bin in Bürglen aufgewachsen und zur Schule gegangen, danach habe ich mich während vielen Jahren intensiv in der Feuerwehr engagiert. Seit sechs Jahren wohne ich mit meiner Frau und unserer Tochter in Weinfelden. Weinfelden war schon immer ein wichtiger Bezugsort in meinem Leben, so habe ich hier lange bei Floorball Thurgau Unihockey gespielt. Seit meiner Lehre arbeite ich bei der Wiesli Holzbau AG, in dieser Zeit konnte ich mir ein grosses Netzwerk an Handwerkern, Architekten und Kunden aufbauen. Weinfelden ist mein Lebensmittelpunkt, deshalb würde ich mich auch sehr gerne hier engagieren.



**FÜR EINE STARKE VERTRETUNG IN DER PRIMAR-SCHULBEHÖRDE WEINFELDEN**

**9. JUNI 2024**

*Jetzt wählen!*

**Markus Schurtenberger**  
Familienvater, Handwerker und engagiert.

## Junge Kandidatin für eine zukunftsfähige Schule

**Debora Wild tritt zum zweiten Wahlgang in die Primarschulbehörde Weinfelden nochmals an. Die dreifache Mutter und Pflegefachfrau will ihre Stärken als Brückenbauerin in die Behörde einbringen.**

Ich habe mit Freude am letzten Wahlkampf für die Primarschulbehörde teilgenommen. Sehr gerne möchte ich mich an dieser Stelle für 1284 Stimmen bedanken. Wow, das hat mich schon ein bisschen überwältigt. Ganz wenige Stimmen haben gefehlt - dies motiviert mich natürlich umso mehr, im Juni nochmals für die Primarschulbehörde zu kandidieren.

Ich bin Mutter von drei Söhnen im Alter von 9, 7 und 4 Jahren und verheiratet. Ich arbeite als Pflegefachfrau im Spital Winterthur, mein Mann arbeitet als Hochbaupolier. Sowohl im beruflichen Alltag wie auch im Familienleben bin ich es gewohnt durch Kompromisse und Konsensfindung tragfähige Lösungen zu finden und interdisziplinär zusammen zu arbeiten. Als gerne arbeitende Mutter ist mir die Ver-

einbarkeit vom Familienleben mit Schulkindern und Berufsleben wichtig.

**Vernetzen und weitsichtig handeln**

Es ist eine Stärke von mir, Bedürfnisse aus unterschiedlichen Bereichen zu erkennen und zu vernetzen. Weitsichtiges Handeln ist mir wichtig. Ich wünsche mir, dass für die Primarschule Weinfelden möglichst gute Vorausset-

zungen gelten und mit den vorhandenen Mitteln sorgsam umgegangen wird.

Dank meiner Rolle als Mutter, als Betreuende von Lernenden im Arbeitsalltag und in meiner Tätigkeit als Nachteilsausgleich für Kinder mit Körperbehinderung haben ich diverse Bereiche der Schule kennengelernt. Ich bin bereit, mich in weitere Bereiche

einzuarbeiten. Ich stehe auch in regem Austausch mit Menschen, die in verschiedenen Berufen an Schulen tätig sind und merke, dass mir ihre Anliegen wichtig sind und ich mich gerade in einer Zeit des Fachkräftemangels für gute Arbeitsbedingungen einsetzen möchte.

Ich freue mich über Ihre Unterstützung und Ihre Stimme am 9. Juni.



Ich möchte mich gerne in der Primarschulbehörde engagieren! Gerade in der Primarschule sollen unsere Kinder und Enkel die bestmögliche Unterstützung für ihren weiteren Lebensweg erhalten. Die Schule Weinfelden – ein attraktiver Arbeits- und Lernort.

Lernen Sie mich kennen:

**26. APRIL**  
Vollmondbar  
Marktplatz Weinfelden  
ab 19 Uhr

**3. MAI & 7. JUNI**  
Am Wyfelder Fritig

**AM 9. JUNI**  
**DEBORA WILD**  
In die Primarschulbehörde Weinfelden

Die Mitte Weinfelden

## Zukunftsmacher im Mittelthurgau



AGV-Mittelthurgau-Vorstand Heinz Badertscher, Präsident Dominik Hasler und Gastreferent Jörg Heynkes unterhalten sich am Rande der GV.

**Trotz wirtschaftlicher und politischer Herausforderungen sollen Unternehmer mit Zuversicht vorangehen. Diesen Appell richtet Gastreferent Jörg Heynkes an die Generalversammlung der Arbeitgeber Mittelthurgau.**

Ein Bruttoinlandsprodukt, das vor allem vom privaten Konsum getragen wird, geopolitische Konflikte, ein internationales Super-Wahljahr und eine Super-Abstimmung am 9. Juni: Angesichts dieser Faktoren plädiert Präsident Dominik Hasler an der Generalversammlung der Arbeitgeber Mittelthurgau vergangenen Dienstagabend in Wigoltingen für flexibles Handeln und für unternehmerische Zuversicht.

Zukunft werde mit Mut gemacht, und dies bewiesen viele Unternehmer in ihrem Alltag immer wieder. Hasler wünscht den 150 Mitgliedbetrieben darüber hinaus «zufriedene Mitarbeiter und Kunden, die Eure Produkte und Dienstleistungen zu Eurem Preis kaufen». Vor allem aber sollten Unternehmen nicht

überschätzen, was kurzfristig passiert, und gleichzeitig nicht unterschätzen, was längerfristig geschieht.

### Jörg Heynes: KI steht im Zentrum

Den Blick auf längerfristige Entwicklungen richtet auch Gastreferent Jörg Heynkes. Der Unternehmer und Buchautor aus Wuppertal fragt, wie die Welt von übermorgen aussehen dürfte und wie sich die Megatrends der Digitalisierung und des Klimawandels auswirken würden. «Wir sind Teil des Problems, aber auch der Lösung», spitzt Heynkes zu und macht deutlich, dass nachhaltiges Wirtschaften zur Pflicht wird. Chancen zu bisher ungeahnten Veränderungen bietet die vierte industrielle Revolution mit der Künstlichen Intelligenz (KI). «Sie wird nicht mehr verschwinden, deshalb müssen wir uns mit ihr auseinandersetzen», mahnt Heynkes. KI ermöglicht neue Lösungen, von der Ernährung über die Energie bis zur Mobilität. «Wir müssen vom Denken zum Handeln kommen und Zukunftsmacher werden», appelliert er

*Martin Sinzig*

## Zentrale für Päckli und Briefe



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Post laden die Päckli und Briefe in Weinfelden auf ihrer Elektro-Dreiräder, mit denen Sie dann auf Tour gehen.

**Die Post hat im ehemaligen Denipro-Gebäude an der Tannenwiesenstrasse ihre neue Zustellstelle Weinfelden in Betrieb genommen. Von dort vertragen die Pöstlerinnen und Pöstler nun sowohl Briefpost als auch Pakete.**

Aufgereiht wie an einer Perlenschnur stehen die Dutzenden gelben Elektro-Dreiräder in der grossen Halle. Viele Hände beladen am frühen Morgen die Kisten und Anhänger mit Paketen und Briefen. Zuvor haben sie die Sendungen im Raum nebenan für ihre Touren sortiert. Nach dem Beladen der Fahrzeuge fliegen die fleissigen Bienen der Post mit ihren gelben Flitzern auch schon aus.

Seit Mitte April erfolgt die Zustellung in Weinfelden ab dem grossen Zentrum. Die Post verfolgt die neue Strategie, dass die Pöstlerinnen und Pöstler Pakete und Briefpost nun gleichzeitig austragen. «Vorher hatten wir für die Briefpost die Standorte Bürglen, Sulgen, Müllheim und Weinfelden, Pakete kamen aus Frau-

enfeld. Nun kommt für diese Regionen beides aus der neuen Zustellstelle», sagt Christoph Mühlenmatter. Er leitet das Distributionsgebiet Thurgau. Rund 90 Mitarbeitende sind in Weinfelden nun im Einsatz auf der Zustellstelle. Weiter solche Stellen gibt es in Aadorf, Frauenfeld, Amriswil, Altnau und Romanshorn.

An der Tannenwiesenstrasse 5 werden nicht nur Pakete und Briefe sortiert und zugestellt, auch der Geschäftskundenschalter befindet sich ab dem 2. Mai dort – und nicht mehr im Weinfelder Zentrum. Die Publikumsschalter bleiben indes bei der Post am Bahnhof erhalten.

*Mario Testa*



Christoph Mühlenmatter, Leiter Post Distributionsgebiet Thurgau.



## WERNER LANG FENSTERSERVICE

- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice  
8570 Weinfelden | Mobile +41 (0)79 611 96 34  
werner.lang@fensterlang.ch | www.fensterlang.ch

**DIE SVP BEZIRKSPARTEI  
WEINFELDEN  
DANKT ALLEN  
WÄHLERINNEN  
UND WÄHLERN  
FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG.**



## Aus der Stadt Weinfelden



Die grösste Solaranlage im Thurgau befindet sich auf dem Dach des Lidl-Verteilzentrums in Weinfelden.

Bild: Mario Testa

## Mit Solarstrom und Fernwärme zu Gold

**Beim Energiesparen will die Stadt Weinfelden weiterhin zu den besten der Schweiz gehören. Seit 2020 trägt sie das Label «Energistadt GOLD» und dieses will sie auch nach der ersten Neu-Beurteilung in diesem Sommer behalten. Der Stadtrat hat den Weg dafür geebnet.**

Die Stadt Weinfelden setzt auf nachhaltige Energiequellen und nimmt Rücksicht auf Umwelt und Natur. Zum einen widerspiegelt sich das in den Legislaturzielen, zum anderen bestätigt der Trägerverein «Energistadt» dieses Bestreben mit der Verleihung ihres Labels als Energistadt. Ein Label, das Städte oder Gemeinden auszeichnet, die überdurchschnittliche Anstrengungen im Bereich ihrer kommunalen Energie- und Klimapolitik unternommen haben. Das Label erhält, wer mehr als 50 Prozent seiner Handlungsspielräume umgesetzt hat. Dazu gehören zum Beispiel alternative Energien. Mit dem aktuellen Ausbau des Fernwärmenetzes in Weinfelden, das künftig Erdgas

ersetzen wird, kann Weinfelden punkten. Städte, die in der Gesamtwertung gar 75 Prozent und mehr erreichen, werden zu Trägern des GOLD-Labels. Diese Marke konnte Weinfelden bereits im Jahr 2020 knacken und soll nun an der diesjährigen Neubeurteilung wieder erreicht werden. Allerdings gilt es unterdessen zusätzliche Voraussetzungen zu erfüllen – unter anderem das Bekenntnis der Stadt zum CO<sub>2</sub>-Ziel «Netto-Null 2050» des Bundes. Dafür hat der Stadtrat nun wegweisende Beschlüsse behandelt.

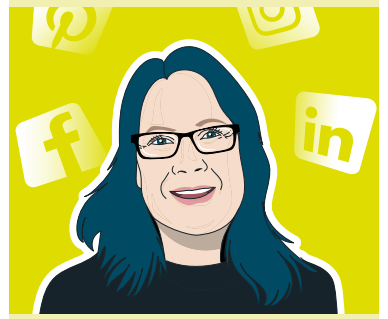
### Netto-Null bis 2050 – Stadtrat sagt Ja

Zum einen hat der Stadtrat beschlossen, das GOLD-Label wieder erreichen zu wollen. Zum anderen wurde die Revision der Energie- und Klimastrategie 2024 abgesegnet. Diese ist nötig, denn neu braucht es das Bekenntnis, übergeordnete Vorgaben von Bund und Kanton zu unterstützen – insbesondere das Netto-Null-Ziel 2050. Das bedeutet, Weinfelden muss die Treibhausgas-Emissionen in der Stadt bis ins Jahr 2050 auf netto

null reduzieren. Mit der Zustimmung zur Revision legt der Stadtrat den Grundstein. Sollte das Re-Audit diesen Sommer erfolgreich sein, gehört Weinfelden zu den besten Schweizer Städten punkto Energie- und Klimapolitik.

«Als Stadt übernehmen wir Verantwortung für unsere Umwelt», sagt Stadtrat Martin Brenner. «Dieses Label macht unsere Bestrebungen in Sachen Energie- und Klimapolitik sichtbar.» Das Label sei aber nicht alleiniger Verdienst der Stadt. Die Energiekommission leiste seit Jahren eine wichtige Arbeit. Ausserdem tragen auch andere bedeutend zur Erreichung der Ziele bei: Schulen, Firmen, Organisationen und Privatpersonen. «Gemeinsam wollen weiter vorangehen und Vorbild sein für die Region», sagt Brenner. Die Stadt fördert insbesondere die Senkung der Energieverbräuche und der CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie die nachhaltige Produktion erneuerbarer Energien. Im Bereich Minergie wurde Weinfelden bereits zwei Mal zum Schweizermeister gekürt.

## Nätts usem Netz



### Hat dein Kind immer Recht?

In Gesprächen mit Geschäftsleitenden, höre ich oft, dass sie überzeugt sind, die Firma müsse unbedingt auf der neuesten Social Media Plattform präsent sein, «weil dort jetzt alle sind!» Aber ist das wirklich immer der beste Rat für dein Unternehmen?

Junge Leute sind auf den sozialen Medien zuhause: Sie sind schnell, online und immer up-to-date. Aber wenn es um dein Geschäft geht, ist es für Dich wichtig zu wissen: Was passt wirklich zu MEINER Firma? Und zu MEINEN Zielgruppen?

Nehmen wir an, du verkaufst Spezialitäten aus der Region – deine Kundschaft ist vielleicht eher in einem reiferen Alter und informiert sich anders als junge TikTok-User. Ein Ratschlag deines Teenagers, der auf den neuesten Trend abzielt, könnte hier fehl am Platz sein.

Lass dich daher nicht nur von der Begeisterung deiner Kinder leiten. Es ist klug, auch Profis zu fragen. Eine Social Media Agentur kann dir helfen, den richtigen Kanal zu wählen, der deine tatsächliche Zielgruppe erreicht und nicht nur dort präsent ist, wo «jetzt alle sind.»

Natürlich soll das nicht heissen, dass junge Ideen keinen Platz in deinem Unternehmen haben. Junge Teammitglieder können frischen Wind in deine Online-Präsenz bringen und die neuesten Techniken einbringen. Die Entscheidung, welche Kanäle du nutzt, sollte jedoch gut überlegt und Teil deiner Gesamtstrategie sein.

Setzen wir also auf ein solides Fundament und nicht nur auf die (flüchtigen) Trends. Indem wir das Know-how von Fachleuten mit den frischen Ideen der Jugend kombinieren, schaffen wir eine Social-Media-Strategie, die nachhaltig erfolgreich ist.

Herzliche Grüsse,  
Cristina Roduner  
www.roduner-com.ch

# GOLDSCHMITTE



# TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE

FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN  
WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH

# #WYFELDERFRITIG

## WYFELDER FRITIG DER EVENT

Weinfelden von einer seiner schönsten Seiten. Spass und Zusammensein. Authentische Angebote für Klein und Gross.

### Rathausstrasse

#### Chäshüsli min Chäslade

Rathausstrasse 10  
Wir verkaufen selbstgemachte Chäschüechli. Dazu gibt es Weisswein von Weinbau Held.

#### Wollring GmbH

Rathausstrasse 14  
Mit Herz, Hand und Verstand.  
Workshop: Häkeln oder stricken Sie mit uns ein Herz und schenken Sie eine Herzlichkeit.

Infos auf [www.wollring.ch](http://www.wollring.ch)

**Unser Gast:** PapaHans, Singersongwriter Vocal 'n' Piano

#### Hirschenmetzg Schmid

Rathausstrasse 9  
Festwirtschaft mit feinen Grilladen, Grillspiess, Schnitzelbrot, feine Wurstwaren, Rot- und Weisswein, Gsprützte Wyssä, Bier Quöllfrisch, Mineral und Süssgetränke.  
En Guete und Prost!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

#### Fleischmann Immobilien AG

Rathausstrasse 18  
35 Jahre Fleischmann Immobilien AG, dies als Anlass am Wyfelder Fritig zu feiern.

**Unsere Gäste:** Stefan Bachmann, Handwerksbäckerei: Hamburger + hausgem. Eistee und Egger Event&Gastro mit kleinem Barbetrieb.

#### Bistro Paprika

Rathausstrasse 28

#### SuntigsGwand - Caritas Secondhand

Rathausstrasse 32  
Kommen und staunen...

#### Villa Optik AG

Rathausstrasse 35  
Ein Blick hinter die Kulissen bei Villa Optik - Erleben Sie, wie in unserer Werkstatt eine

### Brille entsteht Marktplatz

#### Koffermarkt Weinfelden

Wir präsentieren den Koffermarkt Weinfelden. Viel Allerlei aus dem Koffer. Lass dich überraschen, die Angebote sind bunt und vielseitig.

#### Wirth serviert

Barbetrieb und kulinarische Genüsse.  
Live Musik mit Robert.

**Zu Gast:** Clown Mimi von Weinfelden und Zeitgut Weinfelden.

#### Sara Maria's Waffelbar

Frische, heisse Waffeln mit verführerischen Toppings!  
Saisonstart mit frischen Erdbeeren!  
Ihr findet uns auf dem Marktplatz oder an der Frauenfelderstrasse in der Waffelbar.  
Wir freuen uns auf euch!

#### Café Mohn am Marktplatz

Fleisch-Spiesse vom Grill im französischen Landparisette, 24h Teigruhe. Pimp your „Spiesschen“, mit verschiedenen Saucen und Beilagen. Take away oder zum Geniessen in der neuen Gartenwirtschaft.

#### City Food Weinfelden

Marktstrasse 4  
Spezialitäten, Cordon Bleu, Pouletschnitzel, Brot, Pepito, Falafel, verschiedene Saucen.

### Rössli-Felsen-Platz

#### Madörin Früchte und Gemüse

Thomas-Bornhauser-Strasse 3  
Konzert mit der Band D-Effekt und wir verwöhnen Sie kulinarisch mit Spargelbaguette.

#### Unsere Gäste:

Der Rolling Apple Skate Club und Fledermausschutz Thurgau

#### Rolling Apple Skate Club

Zu Gast bei Madörin Früchte und Gemüse.  
Wir zeigen ein Inlineskating-Training im ausgesteckten Parcours.  
Infos und Anmeldung für ein Schnuppertraining vor Ort.

#### Fledermausschutz Thurgau

Zu Gast bei Madörin Früchte und Gemüse.  
Präsentation und Bekanntmachung von Fledermausschutz Thurgau.

### Kirchstrasse

#### GeniessBar

Kirchgasse 1  
Gute-Laune-Programm in der GeniessBar, mit der regionalen Band „Froilein Heidelberger“ (Pop, Rock&mehr) und unseren beliebten special Hot-Dogs.  
Wir laden euch herzlich ein den ersten Wyfelder Fritig bei uns zu feiern.

### Felsens

#### SelSen

Felsenstrasse  
ALLES MUSS  
Bei uns finden Sie  
festliche D  
Abendschuhe  
Mädchenkleider

# ER FRITIG M ZENTRUM

sten Seiten. Erleben Sie Unterhaltung,  
isch, überraschend, lokal und vielseitig.  
nd Gross - Jung und Alt.



**3. Mai  
17 - 21 Uhr**

## strasse

**in Mode**  
strasse 14  
USS RAUS!  
Sie Abendkleider,  
amenmode,  
e, Accessoires,  
und Jungsanzüge.

## Pestalozzistrasse

**Kaffee Famos**  
Pestalozzistrasse 10  
Feine Drinks, Gelati, Kaffe & Kuchen.

[www.wyfelderfritig.ch](http://www.wyfelderfritig.ch)



## Hauptgasse

### Masche für Masche

Hubgasse 3  
Start in deinen neuen Sommer:  
Jetzt die frisch eingetroffenen  
Qualitäten checken, für dein ganz  
spezielles Sommermodell.

### Wein & mehr und Weinkeller Felsenburg

Frauenfelderstrasse 4  
Barbetrieb mit Cüpli, feinen Weinen  
und köstlichen Drinks.

### Goldschmitte Greminger

Frauenfelderstrasse 7

## Bahnhofstrasse

### Gasthof Eisenbahn

Bahnhofstrasse 2  
Geniessen Sie „Michelle's  
Frühlingsmartini“ als Aperitif oder  
leckeren Drink nach dem Essen...  
mit Petrus' Unterstützung bereits  
im Garten!

### Siemis Restaurant

Frauenfelderstrasse 3  
Siemis meets Streetfood.  
Am Wyfelder Fritig begrüßen wir Sie  
auf unserer Terrasse und verwöhnen  
Sie mit Streetfood und Drinks.  
Wir freuen uns auf Sie.

**Zum Start in die neue Wyfelder Fritig Saison lädt die IG  
Hauptgasse von 17 - 21 Uhr auf die Burg...  
auf die Hüpfburg ein! Wir freuen uns!**

### frappant!

Frauenfelderstrasse 15  
**Unser Gast:** holzchuchi.ch

### holzchuchi.ch

Zu Gast an der Frauenfelderstrasse.

### Sisters&Queen's

Frauenfelderstrasse 6  
Strassenmodeschau mal anders!  
Mit u.a 50 Sitzplätzen, bis zu  
20 Models werden euch bei cooler  
Musik und Drinks die neusten  
Trends vom Sommer 2024  
vorstellen.

### Neugart Optik

Frauenfelderstrasse 21  
**Unser Gast:** Feuerwehrverein  
Weinfelden

### Feuerwehrverein Weinfelden

Kommen Sie vorbei und bestaunen  
Sie den umgebauten Unimog mit  
Durstlöschanlage.

### 2nd Weinfelden

Frauenfelderstrasse 42

### tee-zeit weinfelden

Frauenfelderstrasse 13

Partner



Stadt  
WEINFELDEN

GEWERBE  
THURGAU  
WEINFELDEN  
UND UMGEBUNG

Medienpartner



**FAHNEN**  
**CENTER**  
WEINFELDEN

## GESUCHT

### Unterstützung in der Kommissionierung und Näherei

Wir suchen eine/n motivierte/n Allrounder/in für unsere Kommissionierung und Näherei, ca. 10–20 Stunden pro Woche. Ferner gehören zur Aufgabe das Verpacken und Kommissionieren unserer Produkte für den Versand.

#### DAS BRINGEN SIE MIT

- ✓ Freude am Konfektionieren und Nähen
- ✓ Motiviert und unkompliziert
- ✓ Erfahrung ist von Vorteil, kann jedoch auch bei uns erlernt werden

#### WEITERE AUSKÜNFTE

Oliver Joos: 071 626 20 02 oder o.joos@fahnen-center.ch

Fahnen-Center Weinfelden GmbH  
Brunnenwiesenstrasse 10  
8570 Weinfelden

**FAHNEN**  
**CENTER**  
WEINFELDEN

## GESUCHT

### Allrounder/Monteur für Gelegenheitsarbeiten

Wir suchen einen motivierten, unkomplizierten Allrounder/Monteur für gelegentliche Montage-Einsätze. Insbesondere für unsere Fahnenwechsel-Tour im Frühling und Herbst.

#### DAS BRINGEN SIE MIT

- ✓ Freude am Fahren
- ✓ Selbstständiges Arbeiten gewohnt
- ✓ Vorzugsweise Rentner oder Früh-Rentner, die noch fit und aktiv am Erwerbsleben teilhaben möchten.

#### WEITERE AUSKÜNFTE

Oliver Joos: 071 626 20 02 oder o.joos@fahnen-center.ch

Fahnen-Center Weinfelden GmbH  
Brunnenwiesenstrasse 10  
8570 Weinfelden

## Saisonstart für die Schifffahrt auf Untersee und Rhein

Am Osterwochenende startet die Flotte der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) traditionsgemäss in die neue Saison. Der Start ist mit 5'700 Passagieren erfreulich verlaufen und auch der Blick zurück ins vergangene Geschäftsjahr stimmt die Verantwortlichen positiv.

Mit rund 331'000 beförderten Passagieren im Jahr 2023 ist die Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) wieder auf Vor-Pandemie-Niveau angekommen. Gesteigerte Erträge und ein verdreifachter Betriebsgewinn vor Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr verdeutlichen das erfolgreiche Geschäftsjahr 2023. Steigende Materialpreise und nachteilige Wechselkursbedingungen brachten indes finanzielle Mehrbelastungen mit sich.

Wetter, Wasser und Lust am Schifffahren führten mit knapp 21'000 Passagieren zum frequenzstärksten Oktoberergebnis in der URh-Geschichte. Gründe für die Akzentuierung des Herbstgeschäfts sind die klimatischen Veränderungen, welche über die Jahre immer wärmere Herbsttage hervorbringen. Im frequenzreichsten Saisonmonat September zählte die URh rund 66'000 Passagiere.

Ein ungebremster Trend ist der Ausflug mit dem Velo. Im Jahr 2023 wurde das 40-jährige Bestehen des Bodensee-Radwegs gefeiert. Die URh lancierte eine Spezialaktion für den Fahrradtransport auf dem Schiff. Den Umsatz mit Velobe-



Die MS Schaffhausen fährt den Rhein flussaufwärts Richtung Untersee. Bild: zvg

förderung steigerte die URh um 30 Prozent gegenüber Vor-Pandemie.

#### Erfolgreicher Start in die neue Saison

Abgesehen vom Ostermontag spielte auch das Wetter beim Start in die Schifffahrtsaison 2024 mit und so startete die URh mit soliden Passagierfrequenzen. Insgesamt lockte die URh gut 5'700 Passagiere an Bord der Schiffe auf Untersee und Rhein. Auch die Bordgastro- nomie erwirtschaftete einen erfreu-

lichen Umsatz. Der Wasserstand ist weiterhin ideal und nach den vergangenen kalten Wochen ist für die kommenden Tage auch wieder mehr Sonne und Wärme vorausgesagt.

Zum Programm der URh gehören nebst dem regulären Kursbetrieb auch Vogelschau-Fahrten, das Brunch-Schiff sowie diverse weitere spezielle Ausflugsfahrten. Eine ganze Saisonkarte der URh kostet 300 Franken.

## Jürg Pfister und seine Mannen spielen im eiszeis

Am 26. April 2024 wird es eng und musikstark im kleinen, feinen Hauptlokal des 8570 Jazzclub, wenn im Eventraum eiszeis an der Sonnenstrasse 2 in Weinfelden Jürg Pfister und seine neun Freunde auffahren. Pauken und Trompeten, fette Bässe und virtuose Soli – das sind Pfistermen's Friends. Musikalisch in New Orleans verwurzelt, mit Herz und Ohr sowohl dem Fernweh als auch der Liebe zur Mundart verbunden, geht die Show der Streetband unter die Haut, bringt das Blut zum Kribbeln und die Füsse zum Tanzen. Der Eintritt zum Konzert kostet 25 Franken, die Bar ist ab 19.30 Uhr geöffnet.



Eine bunte Truppe: Die zehn Männer der Streetband Pfistermen's Friends.

# Der Wonnemonat bewegt die Gäste auf dem Stelzenhof

Seit bald 100 Jahren wird getanzt auf dem Stelzenhof im Mai. Nun geht es bald wieder los mit dem Maitanz. Gastgeber Peter Kamm läutet mit dem diesjährigen Traditionsanlass auch den Generationenwechsel ein.

«Der Maitanz bewegt die Leute seit bald 100 Jahren», sagt Peter Kamm. «Meine Grosseltern haben den Stelzenhof im Jahr 1912 übernommen und den Maitanz 1933 eingeführt. Das Ziel ist immer noch das gleiche: Die Leute sollen Freude haben, draussen sein, sich bewegen und gepflegen.» Der Maitanz ist mehr als nur Kult, es ist eine Tradition, die Generationen überlebt – ja gar geschaffen hat. «Viele Gäste habe ich über die Jahrzehnte mehrmals gesehen. Zu Beginn als junges Paar beim Kennenlernen auf der Tanzfläche und an der Bar früh morgens – ein paar Jahre später dann mit den Kindern jeweils am Nachmittag.»

Der Maitanz lockt jedes Jahr mehrere Tausend Gäste auf den Stelzenhof. Pro Sonntag können es bis zu 1500 sein, je etwa hälftig am Morgen und am Nachmittag. Um ein so grosses Fest zu stemmen, braucht es ein grosses Team. Und für dieses trägt Peter Kamm seit 1984 die Verantwortung. «Ich bin Organisator. Ich kann gut delegieren – aber umsetzen und chrampfen können andere besser», sagt Kamm und lacht. Deshalb läutet er mit dem diesjährigen Maitanz auch den Generationenwechsel ein. Seine Tochter Stephanie wird sich verstärkt engagieren und mit ihr übernimmt auch Chef de Service Dominik Germann mehr Verantwortung. «Er hat einen Barkurs gemacht in Berlin und



Die Maitanz-Macher auf dem Stelzenhof mit Gastgeber Peter Kamm, Chef de Service Dominik Germann, Küchenchef Louis Ferreira und Kult-Grilleur Fritz.

Bild: Mario Testa

hat die Bar nun um eine Capirinha-Ecke erweitert. Ich will, dass die jungen Leute ihren Stil einbringen können.» Das sei gerade bei Traditionsanlässen auch wichtig, findet Peter Kamm. «Traditionen leben nur weiter, wenn man sie den heutigen Komfortbedürfnissen anpasst. Es gilt den richtigen Weg zu finden zwischen neuem Angebot und Tradition.»

## Drinks und ein reichhaltiger Zmorge

Der Maitanz läuft jeweils am Morgen von 5 bis 9 Uhr und am Nachmittag von 14 bis 18 Uhr. Die ganze Zeit offen hat auch die Bar. «Zwei Drittel der Gäste am Morgen kommen von Zuhause, aber es gibt doch auch viele, die machen durch und kommen zu uns, ohne zuvor zu schlafen», sagt Peter Kamm. «Die sorgen dann jeweils für gute Stimmung und stecken die anderen Gäste damit an.»

Für einen reichhaltigen Zmorge, den Zmittag und die Nachmittagsverpflegung sorgt Küchenchef Louis Ferreria mit seinem Team. Am Würstlistand und als Motivator steht einmal mehr Kult-Grilleur Fritz im Einsatz. «Ich bin

seit sicher 30 Jahren mit von der Partie. Damals war die Küche noch unten im Keller des Stelzenhofs», sagt Fritz. «Ich komme ja viel rum als DJ und überall höre ich, dass die Leute danach plangen, dass wieder Maitanz ist.»



Dieses Bild aus dem Fundus von Peter Kamm stammt aus den 1970er-Jahren.



established 1933

**Wirtschaft Stelzenhof 8570 Weinfelden 071 622 40 10**

**Dancing & Party in der Gartenwirtschaft für Frühaufsteher und Langschläfer**

**frühmorgens 5 bis 9 Uhr**  
Let's dance the night away  
**am Morgen Tanzgarantie mit Taxi-Dancers**

**nachmittags 14 bis 18 Uhr**  
Let the good times roll

**LIVE-MUSIC, FOOD, DRINKS AND FUN**

**Die Maitanz-Daten 2024**

So.	<b>5. Mai:</b>	Party Fäger	....Musig wo fägt!
Do.	<b>9. Mai:</b>	VivaPeople	....die Sunnyboys!
(Auffahrt)			
So.	<b>12. Mai:</b>	Party Fäger	....Musig wo fägt!
Mo.	<b>20. Mai:</b>	VivaPeople	....die Sunnyboys!
(Pfungstmontag)			
So.	<b>26. Mai:</b>	Party Fäger	....Musig wo fägt!

**Jomaiiai!**  
www.maitanz.ch

### Usgang - Kalender

02. Mai 2024 | Donnerstag



**Wandergruppe für Menschen mit Demenz** Sport

Zeit: 13:45 - 17:00  
 Ort: Treffpunkt: Kiosk beim Bahnhof, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Alzheimer Thurgau, Telefon: +41527213254, info.tg@alz.ch, www.alzheimer-schweiz.ch

03. Mai 2024 | Freitag



**Koffermarkt Weinfelden** Markt / Messe

Zeit: 17:00 - 21:00  
 Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: mediaZeit GmbH, David Keller, Telefon: 0797360336, info@g-koffermarkt.ch, www.ig-koffermarkt.ch



**Wyfelder Fritig** Gesellschaft

Zeit: 17:00 - 21:00  
 Ort: 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Stadt Weinfelden, Mari Schai-Escobar, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.wyfelderfritig.ch



**Ladys time "Türkranz binden"** Religion / Spiritualität

Zeit: 19:00 - 22:00  
 Ort: Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Kirchgasse 8, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Judith Keller, www.evang-weinfelden.ch

04. Mai 2024 | Samstag



**9. Badminton Plauschturnier BC Weinfelden** Sport

Zeit: 08:00 - 20:00  
 Ort: Sporthalle Paul Reinhart, Industriestrasse 31, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Badmintonclub Weinfelden, Eliane Sandner, plauschturnier@bcweinfelden.ch, www.bcweinfelden.ch



**Repara-THUR-bude im Sangen in Weinfelden** Dies & Das

Zeit: 09:00 - 12:00  
 Ort: Scheune vis à vis Rest. Arthur, Sangenstrasse 40, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Franz Portmann, Telefon: +41716222316, franz.portmann@stafag.ch



**Setzlingsbörse "Bring und Hol" und Gartenflohma...** Dies & Das

Zeit: 13:30 - 16:00  
 Ort: Im Innenhof, Freiestrasse 26, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Marianne Zweifel, Telefon: 071 622 44 07, m.zwei@bluewin.ch



**Philipp Fankhauser** Konzert Weitere, Konzert Pop / Rock / Jazz

Zeit: 20:00 - 22:20  
 Ort: Kongresszentrum Thurgauerhof, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: domino Event SARL, Telefon: +41 (0)71 552 20 30, veranstaltungen@dominoevent.ch, dominoevent.ch

05. Mai 2024 | Sonntag



**Konfirmations-Gottesdienst** Religion / Spiritualität

Zeit: 10:00  
 Ort: Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 4, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Pfr. Beat Müller, beat.mueller@evang-weinfelden.ch, www.evang-weinfelden.ch



**„Singet...“ - Meisterwerke der Stimmkunst** Konzert Weitere

Zeit: 17:15 - 18:30  
 Ort: Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: ensemble cantissimo, contact@ensemble-cantissimo.de

07. Mai 2024 | Dienstag



**Mittagstisch** Für Senioren, Kulinarik

Zeit: 11:30 - 13:30  
 Ort: Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Kirchgasse 8, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Vreni Schmitter, vrenischmitter@gmail.com, www.evang-weinfelden.ch



**Inline Skating Schnuppertraining für Kinder** Sport

Zeit: 18:00 - 19:00  
 Ort: 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Rolling Apple Skate Club, Knut Heinzlmann, vereinspraesident@rolling-apple.ch, www.rolling-apple.ch



**Auf Frauenspuren** Gemeindegalerie, Dies & Das, Führung

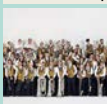
Zeit: 18:30  
 Ort: Rathausplatz, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.rundgangweinfelden.ch



**30 Minuten Orgelmusik** Konzert Klassik

Zeit: 19:00 - 19:30  
 Ort: Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 4, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Kristofer Kiesel, kristofer.kiesel@evang-weinfelden.ch, www.evang-weinfelden.ch

08. Mai 2024 | Mittwoch



**Frühlingskonzert Musikverein Weinfelden** Konzert Weitere, Brauchtum / Fest

Zeit: 20:00  
 Ort: Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Felsenstrasse 6, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Musikverein Weinfelden, Erwin Wagner, erwin.wagner@weinfelden.ch, www.musikverein-weinfelden.ch

22. Mai 2024 | Mittwoch



**Shared Reading - Miteinander Lesen - Texte gem...** Bühne

Zeit: 10:00 - 11:30  
 Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch

23. Mai 2024 | Donnerstag



**Tages-Wanderung Degersheim-Neckertal-Aachsä...** Für Senioren, Sport

Zeit: 08:30 - 16:30  
 Ort: Bahnhof SBB Weinfelden, Bahnhofstrasse, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Hans Hardegger, Telefon: 077 421 63 32, hans@hardegger.com, www.seniormachmit.ch

24. Mai 2024 | Freitag



**Café Vergissmeinnicht für Menschen mit und ohn...** Gesellschaft

Zeit: 14:30 - 16:30  
 Ort: Siemis Restaurant, Frauenfelderstrasse 3, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Alzheimer Thurgau, Telefon: +41527213254, info.tg@alz.ch, www.alzheimer-schweiz.ch



**Vollmondbar** Gesellschaft

Zeit: 19:00  
 Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Antonia Hochstrasser, Telefon: 071 622 29 57, ahochstrasser@highways.ch, www.mondbar.ch



**Musikschule Weinfelden - Das kleine Monster in mir** Bühne

Zeit: 19:15 - 21:30  
 Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Theaterhaus Thurgau (Fremdveranstaltung), Telefon: 071 622 20 40 (11-12.30 Uhr), info@theaterhausthurgau.ch

25. Mai 2024 | Samstag



**Flohmarkt Weinfelden** Markt / Messe

Zeit: 08:00 - 16:00  
 Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Toni Pfeffer, Telefon: 071 411 89 14, tpf@bluewin.ch



**Safari in die Welt der Bodenmonster mit Atlant Bi...** Bühne, Für Kinder & Familien, Dies & Das

Zeit: 10:00 - 11:00  
 Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch



**Musikschule Weinfelden - Das kleine Monster in mir** Bühne

Zeit: 19:15 - 21:30  
 Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Theaterhaus Thurgau (Fremdveranstaltung), Telefon: 071 622 20 40 (11-12.30 Uhr), info@theaterhausthurgau.ch

26. Mai 2024 | Sonntag



**Elbi-Expo Weinfelden 2024** Für Kinder & Familien, Markt / Messe

Zeit: 10:00 - 17:00  
 Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch, tageo.ch



**Musikschule Weinfelden - Das kleine Monster in mir** Bühne

Zeit: 16:15 - 18:30  
 Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Theaterhaus Thurgau (Fremdveranstaltung), Telefon: 071 622 20 40 (11-12.30 Uhr), info@theaterhausthurgau.ch

27. Mai 2024 | Montag



**Seniorenchor (SENIOR MACH MIT)** Für Senioren, Gesellschaft

Zeit: 14:00  
 Ort: Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Kirchgasse 8, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: SENIOR MACH MIT (Verein), Lucia Kramer, Telefon: 052 763 12 18, p.kramer@stafag.ch, www.seniormachmit.ch



**Kirchgemeindeversammlung** Gemeindegalerie

Zeit: 20:00 - 22:00  
 Ort: Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 4, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Thomas Siegfried, thomas.siegfried@evang-weinfelden.ch, www.evang-weinfelden.ch

28. Mai 2024 | Dienstag



**Rechtsauskunft der Stiftung BENEFO** Gesellschaft

Zeit: 13:00 - 15:00  
 Ort: Räumlichkeiten Berufs- und Laufbahnberatung Sprungbrett, Schulstrasse 2a, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Rechtsauskunft der Stiftung BENEFO, Telefon: 052 723 48 20, www.benefo.ch



**Kafi Sch(w)atz** Religion / Spiritualität

Zeit: 14:00 - 16:00  
 Ort: Evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Kirchgasse 8, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Ute Classen 077 430 00 50, www.evang-weinfelden.ch



**Höfe, Brunnen und Gärten im Stadtzentrum** Gemeindegalerie, Dies & Das, Führung

Zeit: 18:30  
 Ort: Rathausplatz, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch

29. Mai 2024 | Mittwoch



**Frauenmittag** Für Kinder & Familien, Gesellschaft

Zeit: 11:30 - 14:00  
 Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: Die Mitte Weinfelden, Nicole van Rooijen-Rollier, praesidium@weinfelden.die-mitte.ch

31. Mai 2024 | Freitag



**Manon Mullener Stet** Konzert Pop / Rock / Jazz

Zeit: 20:15  
 Ort: Forum eiszeis, 8570 Weinfelden  
 Kontakt: 8570 Jazzclub, Telefon: 0716201008, xid@guidle.com



## Aus der Stadt Weinfelden



Stadt  
WEINFELDEN

# Zivilstandsnachrichten März

## Geburten

### Auswärts Geborene

4.3. Frauenfeld: Kuno Strupler, Sohn des Manuel Strupler, von Frauenfeld und der Linda Strupler, von Walenstadt

8.3. Frauenfeld: Anouk Erika Graf, Tochter des Simon Graf, von Rebstein SG und der Claudia Jenny Graf, von Zürich

12.3. Münsterlingen: Ian Romeo Rusch, Sohn des Marco Rusch, von Wartau SG und der Jeanine Rusch, von Amlikon-Bissegg

14.3. Münsterlingen: Leandro Favero, Sohn des Kisslig, Andreas, von Schwarzenburg BE und der Favero, Stefanie, von Wolfenschiessen NW

14.3. Münsterlingen: Elijor Gjini, Sohn des Marsel Gjini, kosovarischer Staatsangehöriger und der Monika Gjini, von Weinfelden

20.3. Frauenfeld: Malik Kovacic, Sohn des Dejan Kovacic, kroatischer Staatsangehöriger und der Gentiana Kovacic, kosovarische Staatsangehörige

25.3. Frauenfeld: Iva Käser, Tochter des Stefan Mattias Käser, von Madiswil BE und der Manuela Käser, von Amriswil

25.3. Frauenfeld: Leano Keller, Sohn des Matthias Keller, von Fischenthal ZH und der Nadine Wyss, von Tuggen SZ

27.3. Frauenfeld: Mina Lehmann, Tochter des Reto Lehmann, von Langnau im Emmental BE und der Nicole Lehmann, von Hasle bei Burgdorf BE

Nachtrag Februar:

26.2. St. Gallen: Melina Eljada Jakob, Tochter des Samuel Micha Jakob, von Lauperswil BE und der Michèle Jakob, von Zäziwil BE

## Ehen

### In der Gemeinde Getraute

16.3. Christoph Walter Tanner, von Zweisimmen BE, und Susanna Erika Maasl, von Arbon

### Auswärts Getraute

15.3. Amriswil: Tiago Daniel Faria da Silva, portugiesischer Staatsangehöriger und Olha Haievskaja, ukrainische Staatsangehörige

22.3. Fischingen: Mathias Meinrad Tschann, von Eschlikon, und Kerstin Geiges, von Warth-Weiningen

## Todesfälle

### In der Gemeinde Verstorbene

5.3. August Knup, Witwer der Klara Knup geb. Huber, von Weinfelden, geb. 15.12.1928

6.3. Clemens Johannes Friedrich Fidelis Harling, Ehemann der Elsbeth Harling geb. Friedrich, von La Chaux-de-Fonds NE, geb. 05.01.1941

9.3. Karl Albert Steinmann, Ehemann der Maria 'Erika' Steinmann geb. Nöbauer, von St. Gallen, geb. 24.11.1935

11.3. Henricus Gerhardus Johannes Hoog Antink, Sohn des Wim und der Aleida Hoog Antink, niederländischer Staatsangehöriger, geb. 20.12.1946

15.3. Paul Markus Wuffli, Witwer der Dora Wuffli geb. Hauser, von Vordemwald AG, geb. 11.05.1931

16. Roger Levi, Ehemann der Iris Maria Elena Santapaola, von Kleinandelfingen ZH, geb. 17.07.1962

24.3. Lydia Bertha Liechti geb. Andereg, Witwe des Hans Liechti, von Sig-nau BE, geb. 01.10.1924

25.3. Rosalie Länzlinger geb. Wieser, Witwe des Johann Fridolin Länzlinger, von Mosnang SG, geb. 24.08.1934

31.3. Walter Franz Geiger, Witwer der Antonia Maria Geiger geb. Gerda, österreichischer Staatsangehöriger, geb. 13.02.1936

### Auswärts Verstorbene

6.3. St. Gallen: Urs Wohlfender, Sohn des Paul Emil und der Selma Wohlfender, von Sulgen TG, geb. 18.02.1967

12.3. Bussnang: Charlotte Maria Lehner geb. Gruber, Witwe des Kurt Lehner, von Erlen, geb. 15.05.1930

19.3. Tägerwilen: Agnes Emilie Fust geb. Kessler, Ehefrau des Anton Robert Fust, von Mosnang SG, geb. 01.06.1939

24.3. St. Gallen: Richard Gerber, Ehemann der Teresa Maria Gerber geb. Malacarne, von Röthenbach BE, geb. 17.03.1936

26.3. Kreuzlingen: Sonja Theresia Hamann geb. Rösch, Tochter des Othmar Gebhard und der Sophie Marie Rösch, von Bettwiesen, geb. 23.11.1935

29.3. Münsterlingen: Maria Anna König Hartmann geb. Billharz, Tochter des Wilhelm und der Maria Billharz, von Sommeri, geb. 19.10.1949

\*Es ist möglich, dass die Zivilstandsmitteilungen nicht vollständig sind, da betroffene Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten.

### In eigener Sache: Todesanzeigen

Seit diesem Jahr veröffentlicht der Weinfelder Anzeiger die Zivilstandsnachrichten der Stadt Weinfelden. Sollte Ihrerseits, geschätzte Leserinnen und Leser, der Wunsch geäußert werden, auch Todesanzeigen zu veröffentlichen, machen wir dies gerne möglich.

Tel. 071 626 17 17

info@weinfelder-anzeiger.ch

Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15

### 50 Jahre Pfarreizentrum

Am Samstag, 27. April feiern wir das 50-jährige Jubiläum unseres Pfarreizentrums. Auf den Tag genau sind es 50 Jahre her, seit die feierliche Einweihung stattgefunden hat. Um 16.30 Uhr beginnt der Gottesdienst und anschliessend findet auf dem Kirchplatz ein Apéro mit musikalischer Begleitung durch den Musikverein statt. Höhepunkt der Feier ist die Aufrichtung eines Maibaumes. Diesen schmücken Schilder mit den Logos unserer Vereine und Gruppierungen, welche das Pfarreizentrum mit Leben erfüllen.

### Kirche St. Johannes im Mai

Gottesdienste i.R. am SA 18:30 und SO 10:00 in der Kirche

SA 27. April	16:30	Gottesdienst mit anschl. Apéro, Freiwilligenfest	Kirche/ PZ
SO 05. Mai	10:00	family sunday - gemeinsam begeistern	Pfarreizentrum
	17:15	Jubiläumskonzert Cantissimo	Kirche
MO 06. Mai	14:00	Lismi-Treff der Frauengemeinschaft	Pfarreizentrum
	17:30	Come In - Das Café für Geflüchtete	Pfarreizentrum
	19:30	Maiandacht im Pastoralraum TG Mitte	kath. Kirche Berg
DO 09. Mai	10:00	Christi Himmelfahrt: Eucharistiefeyer	Kirche
SO 12. Mai	10:00	Familiengottesdienst zum Muttertag	Kirche
DI 14. Mai	12:00	offener Mittagstisch	Pfarreizentrum
SA 18. Mai	10:00	ökum. Pfingstgottesdienst	Alterszentrum
SO 19. Mai	10:00	Pfingsten: Festgottesdienst mit Kirchenchor	Kirche
MI 22. Mai	14:00	Maiandacht für Senioren	Kapelle Klingenzell
SA 25. Mai	17:15	ökum. Fiire mit de Chliine	evang. Kirche
SO 26. Mai	19:00	ökum. Taizé-Abend	Kaplanei

### Gottesdienst zum Muttertag

6 x im Jahr wollen wir künftig sogenannte familienfreundliche Gottesdienste am Sonntagvormittag anbieten. Familien – auch mit jüngeren Kindern – sind dazu herzlich eingeladen und willkommen.

Am 12. Mai ist Muttertag. Diesen feiern wir um 10 Uhr in der Kirche. Im Mittelpunkt stehen bei diesem Fest die Mütter (und Väter), welche sich um ihre Kinder liebevoll kümmern. Dafür wollen wir DANKE sagen. Zum Schluss des Gottesdienstes werden Kinder den Müttern (und den Vätern) ein kleines Geschenk überreichen. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

**Kino Weinfelden**

**Kinotipp: «THE FALL GUY»  
MOVIE NIGHT am 30. April**

NEU bei uns im Liberty: MOVIE-NIGHT! grosser Höhe aus dem Fenster – alles zu Filmgenuss für alle. Wie die Men's- & Ladies-Night, nur für alle! Ab 18.30 Uhr gibt es einen feinen Apéro und zu THE FALL GUY eine knallige Überraschung!

Colt Seavers ist Stuntman. Man sprengt ihn in die Luft, schießt auf ihn, zerschmettert ihm die Knochen und wirft ihn aus



unserer Unterhaltung. Nach einem Unfall, der seine Karriere fast beendet hätte, muss Colt einen vermissten Filmstar aufspüren, eine Verschwörung aufklären, die Liebe seines Lebens zurückgewinnen – und ganz nebenbei seinen normalen Job machen. Was soll da schon schiefgehen?

**Unsere Kinotipps**



**DER HERR DER RINGE  
DIE KOMPLETTE TRILOGIE**  
AM 27. APRIL 2024



**MOVIE NIGHT  
THE FALL GUY**  
AM 30. APRIL 2024



**LADIES NIGHT  
BEAUTIFUL WEDDING**  
AM 07. MAI 2024

**Kino Charts Thurgau**

- Dune: Part Two
- Kung Fu Panda 4
- Chantal im Märchenland
- Ella und der schwarze Jaguar
- Vortrag: Europas Hoher Norden
- Die Herrlichkeit des Lebens
- Arthur the King – Arthur der Grosse
- Ghostbusters: Frozen Empire
- Die Dschungelhelden

**Bald im Kino**

- 27.04. Der Herr Der Ringe – Trilogie  
Das Geheimnis von la Mancha
- 30.04. MOVIE-Night - The Fall Guy
- 02.05. Star Wars – Episode 1
- 07.05. LADIES-Night Beautiful Wedding
- 08.05. Kingdom of the Planet Apes  
White Birds
- 09.05. Horrorscope
- 23.05. Furiosa  
Garfield der Film

**Unser Buchtipp aus der Regionalbibliothek**

**Tonio Schachtinger: Echtzeitalter**

Till Kokordas Mutter ist stolz, dass sie ihren Sohn auf das Wiener Elitegymnasium Marianum schicken kann. Sie ist alleinerziehend und der Besuch des Marianum, so scheint ihr, ermöglicht ihrem Sohn eine Zukunft in renommierten Firmen. Till erfährt den Schulalltag im Marianum als Hölle. Er und seine Klasse sind der Strenge und den Ideologien des Klassenlehrers hilflos ausgesetzt. Alle in der Klasse versuchen so wenig wie nötig aufzufallen, ziehen ihre Köpfe ein, berauschen sich mit Alkohol und Rauchen, oder versuchen sich den Ansichten und Machenschaften des Klassenlehrers anzupassen. Sie werden zu Lakaien der snobistischen Haltung im Internat, lassen sich manipulieren und werden so zu Mittätern.

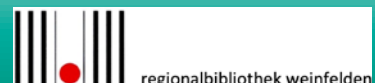
Till Kokorda flieht in die Welt des Gameings. Unbemerkt von der Schule, den Schulkameraden und der Mutter, spielt sich Till in die oberste Liga der Computerspieler von «Age of Empire 2», einem Echtzeit-Strategiespiel. Dort erfährt Till Anerkennung und lernt, dass es hier nur auf die Leistung und Integrität des Einzelnen ankommt und nicht auf seine Herkunft. Das Spiel und die Turniere

lassen Till sich selbst bleiben und immer einen kritischen Blick auf das Internat und die Lehrpersonen bewahren. Als Corona die ganze Welt aus den Fugen wirft, geht das auch nicht spurlos an Till und der Eliteschule vorbei und als Maturant im Abschlussjahr 2021, stehen ihm einige Herausforderungen bevor.



Für «Echtzeitalter» erhielt der Wiener Schriftsteller Tonio Schachtinger, geboren 1992 den «Deutschen Buchpreis 2023». Ihm ist ein Roman gelungen, der einen kritischen Blick auf Eliteschulen und die Gesellschaft wirft. Wie wird mit der snobistischen und rassistischen, subtilen Haltung umgegangen? Wird ihr überhaupt entgegengetreten? Wie funktionieren solche Mikrogesellschaften und welches sind die Werte, die den jungen Menschen weitergegeben werden? Ein Buch zum Nachdenken, zum Schmunzeln und zur besten Unterhaltung.

Ein Tipp von Rahel Ilg, Bibliothekarin



**ZUKUNFT INKLUSION  
AVENIR INCLUSIF  
FUTURO INCLUSIVO  
FUTUR INCLUSIUN**

**Entdecke  
neue Perspektiven!**

**15. Mai – 15. Juni**

**Aktionstage  
«Zukunft  
Inklusion»  
Thurgau**



**Aktionen  
im Thurgau**

zukunft-inklusion.ch/tg

Zahlreiche Aktionen im ganzen Kanton bieten Begegnungen und einzigartige Einblicke in den Alltag von Menschen mit Behinderung.

**Thurgau**



# Wechsel an der TCS-Spitze: Marco Vidale tritt kürzer

An der Delegiertenversammlung vom vergangenen Freitag hat TCS-Sektionspräsident Marco Vidale sein Amt seinem Nachfolger Stefan Mühlemann übergeben. 18 Jahre lang leitete Vidale die Geschicke der Thurgauer Sektion.

«Mein Onkel besass ein Auto und mit ihm durfte ich als kleiner Knabe zusammen mit meinen Eltern jeweils ausfahren», antwortet Marco Vidale auf die Frage nach seinem ersten Bezug zu Autos. Natürlich hat der Bub auch Spielzeugautos, fast hundert verschiedene Dinky Toys Modelle. Aufgewachsen ist der heute 70-Jährige in St.Gallen als Sohn eines Italieners und einer Schweizerin. Entgegen dem Wunsch seiner Eltern, die für ihn eine Banklehre in Betracht zogen, machte Vidale eine Lehre als Tiefbauzeichner und diplomierter als Bauingenieur am Technikum.

Beim Kantonalen Tiefbauamt Thurgau fand er daraufhin eine Anstellung als Projekt- und Bauleiter, sowie als Verantwortlicher bei der Ausbildung der Tiefbauzeichner-Lehrlinge. In diese Zeit zurück geht auch sein erster Kontakt mit dem Thema Verkehr: «Damals bestanden im Thurgau bereits gegen 800 Kilometer Strassen und in diesem Zusammenhang wurde ich konfrontiert mit der Projektierung und Sanierung von Trottoirs, Radwegen und Strassen in den verschiedensten Orten im ganzen Kanton», sagt



Marco Vidale vor seinem Büro in Weinfelden.

Bild: Mario Testa

Vidale. Nach elfjähriger Tätigkeit beim Tiefbauamt erfolgte der Wechsel zum Frauenfelder Ingenieurbüro Widmer, wo ihm insbesondere Aufgaben im Bereich der Verkehrsplanung, der Erstellung von Umweltverträglichkeitsberichten und des Lärmschutzes übertragen wurden. Zu seinem Tätigkeitsbereich gehörten auch die Mitarbeit bei der Planung für die Busbetriebe im Hinterthurgau und des Stadtbusses in Kreuzlingen. Im Jahr 2005 verliess Marco Vidale das Ingenieurbüro und übernahm die Aufgabe des Geschäftsführers bei der Verkehrssicherheit Thurgau AG, zu dessen Realisierung er einen grossen Teil beitrug und dem er bis zu seiner Pensionierung treu geblieben ist. Durch einen Freund fand Marco Vidale den Zugang zur TCS Sektion Thurgau

und wurde 1989 als Umweltbeauftragter in den damaligen Kantonalvorstand gewählt. Bald wurde er Vizepräsident und 2006 Präsident der Sektion.

## Verwaltungsrat im Zentralclub

Zu den schönsten Momenten seines 35-jährigen Wirkens bei der TCS Sektion Thurgau zählt Vidale die zweitägige Delegiertenversammlung des Schweizer Zentralclubs in Arbon, das 75-Jahr-Jubiläum der Sektion Thurgau und die verschiedenen besonderen Anlässe der Thurgauer Sektion. Einbringen konnte sich Marco Vidale auch im Sektionsrat des TCS Zentralclub, Präsident der Arbeitsgruppe «Zukunft» und später auch im Verwaltungsrat des Zentralclubs.

Werner Lenzin



Stefan Mühlemann  
neuer Präsident TCS Sektion Thurgau.

## Was verbindet Sie mit dem TCS?

Stefan Mühlemann: Als Vizegemeindepäsident in Aadorf betreue ich unter anderem die Bereiche Verkehr und Sicherheit. Ich habe mit den Themen Auto- und Langsamverkehr seit Jahren zu tun. Zudem bin ich Oldtimer-Fan und gehe auch an Oldtimer-Treffs mit meinem Opel Jahrgang 1954. Den TCS kenne ich natürlich auch als gelber Engel, der kommt und einen rettet, wenn das Auto nicht mehr läuft.

## Weshalb sind Sie Mitglied des TCS?

TCS ist viel mehr als nur Pannenhilfe. Er bietet den ETI Schutzbrief an, wenn ich ins Ausland reise, dazu die verschiedenen Kurse im Verkehrssicherheitszentrum Weinfelden, wie E-Bike-, Anhänger- oder Schleuderkurse und viele mehr. Zudem gibt es die TCS-Campingplätze. Der TCS ist der grösste Mobilitätsclub in der Schweiz und auch im Thurgau mit über 30'000 Mitgliedern.

## Welche Ziele verfolgen Sie als neuer Präsident der TCS Sektion Thurgau?

Ich möchte mich möglichst schnell einleben. Es gibt eine Geschäftsleitung, die Geschäftsstelle und den Vorstand. Bewährtes will ich bewahren und Neues probieren. Wir müssen die künftigen Herausforderungen mitgestalten. Wichtig ist mir die Verknüpfung von Wirtschaft, Politik und Verband. Es kommen grosse Themen auf uns zu mit der BTS, 30er-Zonen und Velokzept.

## Erachten Sie alle Verkehrsmittel – Motorfahrzeuge, Velos, Zug und Bus – als gleichberechtigt?

Absolut! Das ist ein sehr wichtiges Thema auf dem politischen Parkett. Es braucht alle Verkehrsmittel – und man darf sie nicht gegeneinander ausspielen. Es braucht Lösungen, damit alle Platz haben.



Zusammen sicherer unterwegs:  
**Fahrtraining für  
E-Bikes und Autos**

PRO VELO  
THURGAU



Zusammen mit Pro Velo Thurgau bieten wir ein innovatives Fahrtraining an, welches sich speziell an Senioren und Seniorinnen richtet, welche sowohl mit dem Auto als auch mit dem E-Bike unterwegs sind. Das Ziel dieses eintägigen Trainings ist es, die individuellen Perspektiven und Gefahren beider Fortbewegungsmittel zu verstehen und somit die Strassensicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden zu verbessern.

Nach einem Begrüssungskaffee starten wir das Training mit dem theoretischen Abschnitt, um daraufhin das gerade Erlernete in die Praxis umzusetzen. Dies erfolgt zunächst auf einer verkehrsfreien Fläche mit dem Auto und wird nach einem gemeinsamen Mittagessen mit Übungen auf dem E-Bike auf der verkehrsfreien Fläche fortgesetzt, gefolgt von einer Rundfahrt durch Weinfelden auf dem E-Bike.

**Kursdaten:** 7. Mai 2024  
8.00 bis 16.00 Uhr

**Kursort:** Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Weinfelden

**Fahrzeuge:** E-Bike/Auto selber mitnehmen. Ein E-Bike kann auch angemietet werden. Bitte bei der Anmeldung angeben.  
Mietpreis E-Bike CHF 30.–

**Preis:** Mitglieder TCS und Pro Velo CHF 140.–  
Nichtmitglieder CHF 160.–  
inkl. Kaffee und Mittagessen

**Partner:** TOUR DE SUISSE

**Anmeldung:** Kontaktstelle TCS-Thurgau  
Dufourstrasse 76  
8570 Weinfelden  
T: 071 622 00 12  
info@tcs-thurgau.ch  
www.tcs-thurgau.ch

# Geschäftsführerin mit 23: Arina Meister im Interview

**Die Generation Z übernimmt das Ruder: Seit 1. Januar ist Arina Meister Teil der Geschäftsleitung bei Gut Werbung in Kreuzlingen. Im Interview erzählt die 23-Jährige, wie sie sich auf ihre neue Rolle vorbereitet hat, welche Pläne sie schmiedet und wie sie ihre ersten dreieinhalb Monate als Führungskraft erlebt hat.**

**Arina, zum Jahreswechsel bist du bei Gut Werbung in deiner neuen Rolle als CEO durchgestartet. Bist du zufrieden mit den ersten Monaten?**

Ja, meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Das hat mir schon vorher gefallen an meinem Job. Der Jahresstart in der neuen Rolle war natürlich aufregend. Ich kenne mein Team aber schon seit vier Jahren und weiss, dass es mich hervorragend bei allen Projekten unterstützt. Das hat mich schon bei meiner Entscheidung für den Rollenwechsel sehr bestärkt. Mit unserem Gründer Thomas bin ich auch schon lange in einem sehr intensiven Austausch. Er hat 26 Jahre strategische Erfahrung, auf die ich jederzeit zurückgreifen kann. Das gibt mir viel Sicherheit. Unsere Kundinnen und Kunden haben zudem sehr offen auf den Rollenwechsel reagiert und mich direkt kontaktiert. Für viele war es keine grosse Umstellung, da ich schon vorher eng mit ihnen zusammengearbeitet habe.

**Du bist 2020 als Praktikantin zu Gut Werbung gekommen. Schon früh hast du als Projektmanagerin viel Verantwortung übernommen. War das ein Sprung ins kalte Wasser?**

Schon ein wenig, ja. Aber ich habe mir diese Herausforderung selbst gesucht. Bereits während meiner 3-jährigen Lehre zur Pharma-Assistentin trug ich viel Verantwortung. Und auch bei meinen ehrenamtlichen Tätigkeiten im Sportverein bin ich Organisatorin und Ansprechperson für viele Mitglieder, zum Beispiel für die Eltern von Nachwuchsspielerinnen und -spielern. Für mich fühlt es sich einfach gut an, Projekte voranzutreiben und den Überblick über alle Pendenzen zu haben. Ich denke, mir würde etwas fehlen ohne diese Aufgaben.

**Haben dir diese Erfahrungen dabei geholfen, den Rollenwechsel zur CEO zu meistern?**



**Ob in der Agentur oder beim Faustball: Arina Meister übernimmt Verantwortung und ist leidenschaftlich bei der Sache. Bild: zvg**

Auf jeden Fall! Ich kann nur empfehlen, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen. Meiner Erfahrung nach zahlt es sich aus, mutig zu sein. Nur wer seine Fähigkeiten regelmässig auf die Probe stellt und auch mal herausfordert, lernt dazu und wächst über sich hinaus. Meine Erfolge aus früheren Erfahrungen helfen mir dabei, die Chancen zu sehen, die in jeder neuen Aufgabe stecken. Stolpersteinen begegne ich immer gelassener, weil ich mit jeder neuen Herausforderung auch neue Lösungswege kennenlernen.

**Neben dem Job hast du dich in den vergangenen Jahren erst zur Marketingfachfrau und dann zur Certified Senior Digital Marketing Managerin fortgebildet: Wo hast du mehr gelernt? In der Agentur oder im Seminar?**

Schwer zu sagen. Ich denke, die Kombination von beidem ist mein Erfolgsrezept. Bei meinen Ausbildungen habe ich viel wertvolles Know-how gesammelt.

Wenn ich es in der Agentur nicht direkt hätte anwenden können, hätte ich vieles sicher schnell wieder vergessen. So aber konnte ich Gelerntes direkt testen, überprüfen und mein Vorgehen optimieren. Ein riesiger Vorteil war dabei auch unser diverses Team bei Gut Werbung. Rund um mich herum arbeiten Expertinnen und Experten für die unterschiedlichsten Themen.

**Bleibt bei so viel Engagement noch Zeit für Hobbys? Wie lädst du deine Akkus auf?**

Die Zeit nehme ich mir. Erholung ist wichtig, um im Job fit zu sein. Ich suche mir in meiner Freizeit bewusst Ablenkungen. Mein wichtigster Ausgleich ist der Sport. Ich spiele Faustball in der ersten Mannschaft des SATUS Kreuzlingen und betreue dort auch den Nachwuchs. Die Begegnungen mit den Kindern inspirieren mich. Mit meinem Team kann ich wunderbar abschalten – auf genauso wie neben dem Spielfeld.

Bei den Trainingseinheiten kann ich mich auspowern. Grundsätzlich bin ich ein Mensch, der nicht gerne zu Hause sitzt, sondern immer etwas unternimmt.

**Jetzt denken sich vielleicht manche Menschen, dass du mit 23 noch sehr jung bist für eine Geschäftsführerin. Was antwortest du? Welche Vorteile hast du gegenüber erfahreneren Führungskräften?**

Als Digital Native bin ich rasanten technologischen Fortschritt gewohnt. Veränderungen zu begegnen und Strategien anzupassen fällt mir daher vielleicht leichter als Menschen, die in beständigeren Zeiten aufgewachsen sind. Weil ich noch nicht viel Erfahrung als Führungskraft habe, bin ich zudem sehr offen für Feedback. Zusätzlich sehe ich mich als Verbindung zu jungen Talenten, sowohl auf Kundenseite und bei der Mitarbeitersuche als auch in unserem Team.

**Und wie geht's weiter? Welche Ziele hast du dir für die kommenden Jahre gesetzt?**

Ich plane Schritt für Schritt, setze mir Meilensteine und passe sie regelmässig an. Neue Trends und Technologien verändern unsere Branche heute ständig. Wer kann schon mit Sicherheit sagen, wie wir in fünf Jahren arbeiten werden? Mein Ziel ist es, weiterhin gelassen auf Veränderungen zu reagieren und das Beste aus ihnen zu machen.

## Über Gut Werbung

Unternehmerinnen und Unternehmern Mut geben, Neues zu wagen! Das ist die Mission von Gut Werbung. Visionen macht die Agentur für Werbung und Kommunikation mit innovativen Tools und kreativen Ideen erlebbar. Ihre Spezialität? Branding, Corporate Design, Websites, Online-Marketing und Kampagnen mit messbaren Ergebnissen.

Ihre Stärken? Flache Hierarchien, eine breite Teamdemographie und Neugier auf Innovationen. Kombiniert mit vertrauens- und humorvoller Zusammenarbeit sind sie die perfekte Basis, um einzigartige Kundenerlebnisse zu entwickeln, die in Erinnerung bleiben. Mit Gut Werbung holen Unternehmerinnen und Unternehmer das meiste aus einem Werbefranken heraus!

# Ein Kulturschatz, verborgen hinter Wänden und Visieren

**Nur wenige in Weinfelden wissen, welches Schmuckstück sich in einem unscheinbaren Bau an der Thurbergstrasse verbirgt: Der Lederli-Torggel zeugt noch heute von der Jahrhunderte alten Winzerkultur am Ottenberg.**

Die Bauvisiere fallen auf: An der Thurbergstrasse oberhalb der Villa Schaad stehen grosse Veränderungen bevor. Aber nur wenige achten auf das schlichte Holzgebäude am Rank, und kaum jemand kennt seinen Zweck. Das will Hans Jakob Keller ändern. Der Weinfelder Bürger wuchs in Wallisellen auf und flog als Pilot für die Swissair. 1994 kam er nach Weinfelden, um von einer Tante das von seinem Grossvater im Ersten Weltkrieg gebaute Haus an der Thurbergstrasse zu übernehmen. Und nach den letzten Berufsjahren in Singapur wohnt er seit 2015 wieder an seinem Bürgerort.

Kellers Tante Anny war nicht nur eine bekannte Handarbeitslehrerin, sondern auch eine beflissene Dorfchronistin: Das Bürgerarchiv hütet fünf Laufmeter Akten von ihr, vor allem Zeitungsausschnitte und Veranstaltungseinladungen, die sie sammelte, um das Alltagsleben in der Gemeinde im letzten Jahrhundert zu dokumentieren. Und der Neffe Hans Jakob Keller strebt ihr mit seinem Interesse für die Lokalgeschichte nach. 2022 gab er mit der Künstlerin Masha Petrushina und dem Bürgerarchivar Franz Xaver Isenring den Bildband «Striche – Schritte – Jahre» heraus, der Kunst und Geschichte vereint zu einer «Entdeckungsreise auf Weinfelder Pfaden».



Unter dem Dach des Lederli-Torggel an der Thurbergstrasse verbirgt sich Jahrhunderte alte Winzertradition. Bild: Mario Testa

Im Buch lässt Hans Jakob Keller einen Grossvater mit seinem Enkel auf ihren Streifzügen erforschen, was Weinfelden seit dem Mittelalter auszeichnete: 55 Torkel zeigt der Zehntenplan der Gemeinde von 1695, also Bauten für Trottbäume, mit denen die Winzer ihren Wein pressten. Einige dieser Gebäude stehen noch heute, allerdings zweckentfremdet als Wohnhäuser, Remisen oder Garagen. Nur wenige zeugen weiterhin vom traditionellen Weinbau am Ottenberg, so beispielsweise jenes von 1584 im Schlossgut Bachtobel und der schlichte Bau an der Thurbergstrasse, der Lederli-Torggel.

Seit mindestens 1575 steht dort am Rank ein Torkel, und seit einem Jahrhundert blieb er vom Fortschritt ver-

schont. Viele Winzerfamilien bauten ihre Torkel aus; der Lederli-Torggel aber gehört den Familien Burkhart und Germann gemeinsam, und sie bewahrten das Schmuckstück vor Veränderung. So findet sich darin neben dem Trottbäumchen auch immer noch das Torggelstübchen samt Guckloch, durch das die Winzer bis 1963 das Pressen überwachten.

## Jasskarten liegen noch immer da

So etwas habe er noch nie gesehen, staunte der Luzerner Winzermeister Klaus Schilling, der letztes Jahr ein Buch über Baumtrotten als Kulturerbe und Jahrhundertzeugen herausgab. Das Stübli sieht aus, als hätten es die Winzer nur schnell verlassen, mit Kachelofen,

Jasskarten auf dem Tisch und vergilbtem Thurgauer Tagblatt im Kastenbett. Diese «Schatztruhe» gelte es als Kulturdenkmal zu erhalten.

Allerdings kann Hans Jakob Keller vorläufig nur von einem Weinbaumuseum träumen, und die Besitzerfamilien möchten den Torkel bloss gelegentlich für Interessierte öffnen. Wer auf dem beliebten Weinweg vorbeikommt, kann sich aber immerhin virtuell einen Einblick in das unscheinbare Gebäude verschaffen, dank diesem

QR-Code, mit dem sich unter anderem ein Video abspielen lässt, um das Schmuckstück in Weinfelden zu entdecken.

Markus Schär





**FLEISCHMANN**  
IMMOBILIEN





**«Gehen Sie mit uns den Weg zu einem reibungslosen Immobilienverkauf - transparent und individuell auf Sie zugeschnitten.»**

Matthias Fleischmann, Peter Koch und Andreas Uhlmann - die Liegenschaftsexperten in der Region Weinfelden.

**Fleischmann Immobilien AG**


Telefon 071 626 51 51 | [info@fleischmann.ch](mailto:info@fleischmann.ch) | [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)

**Treffpunkt Freizeit 60+  
in Weinfelden**

**PRO  
SENECTUTE**  
Thurgau

Wir treffen uns zu einem gemütlichen, humorvollen Lotto-Spielnachmittag. Geniessen Sie die Spielrunde mit Gleichgesinnten in fröhlicher und genüsslicher Runde und nutzen Sie den Spielnachmittag, um neue Kontakte zu knüpfen.

**Datum:** Donnerstag, 16.05.2024 von 13.30-16.30 Uhr  
**Kosten:** CHF 40.00 inkl. Begrüssungsgetränk  
**Ort:** Firehouse Weinfelden  
**Anmeldung:** Claudia Banz, 071 626 10 83 / [kurse@pstg.ch](mailto:kurse@pstg.ch)



## Floorball feiert die Super-Saison



Die Spieler von Floorball Thurgau überzeugten bei ihrer ersten Playoff-Teilnahme mit grossem Teamgeist und Siegeswillen.

Floorball Thurgau schrieb in den diesjährigen Playoffs ein beeindruckendes Unihockey-Märchen und sorgte national für Furore. Zwar reichte es der jungen und spielfreudigen Mannschaft in violett nicht für die erste Teilnahme am Superfinal – über die erbrachte Leistung in der höchsten Liga dürfen die Spieler trotzdem mächtig stolz sein. Grund genug am Samstag, 27. April mit einem öffentlichen Saisonschlussfest auf die

vergangene Saison im Thurgauer Dörfli auf der Güttingersreuti anzustossen. Das Fest beginnt um 17 Uhr mit einer Autogrammstunde, gefolgt von der Team- und Spielerehrung sowie Verabschiedungen ab 18 Uhr. Um 20.30 Uhr werden Original-Trikots der Saison versteigert. Ab 21.30 Uhr übernimmt der Party-DJ das Zepter und es wird im Schüga-Corner bei Food und Drinks gefeiert bis spät in die Nacht.

## Über 100 Mitglieder bei PluSport



Die Jubilare Patrick Walter, Lars Hächler, Remo Biedermann und Reto Schiesser mit Interimspräsidentin Esther Paliwoda und der technischen Leiterin Sandra Patonai.

Der Verein PluSport Weinfelden hat anfangs Jahr den FC Lion Kings, ein eigenständiger Fussballverein für Menschen mit Beeinträchtigungen, übernommen. Somit bietet der Verein neben polysportivem Turnen und Schwimmen neu auch ein Fussballtraining an. «Wir zählen 89 Aktiv- und 14 Passivmitglieder», sagt Präsidentin a.i. Esther Paliwoda an der Versammlung. Sie blickt zurück auf das verfllossene Jahr von PluSport Wein-

felden und erwähnt die Jubilaren. Es sind dies: Doris Oberhansli (55 Jahre), Walter Müller (40 Jahre), Andreas Graf und Markus Gubler (40 Jahre), Manfred Lehmann (20 Jahre). Elf Eintritten stehen neun Austritte gegenüber. Ein Höhepunkt bildet auch im vergangenen Jahr die Teilnahme am Sporttag im Magglingen. «Ergänzt wurden die sportlichen Aktivitäten durch verschiedene gesellschaftliche Anlässe.

DAS ERSTE SPEISE-COUNTRY-TANZLOKAL DER SCHWEIZ

# BONANZA SALOON

präsentiert am Thurgauer Country MUSIC Festival die einzigartige LEGENDS-TRIBUTE-SHOW

**Samstag 04. Mai 2024**  
 Türöffnung 18:00 Uhr ★ Konzertbeginn 20:00 Uhr

 Johnny Cash Zerge DE	 Kenny Rogers	 Don Williams	 Garth Brooks	 Elvis Presley Shawn USA/HUN
 Eric Baveghems BEL	 B&L Country Band «W. Cowby» CH	 Marc Tyson DE		

**Eintritt: CHF 48.00**

Tickets ab 01. März 2024 ★ Tisch-Reservation nicht möglich  
 Ticket-Reservierungen unter: bonanza@bonanza.ch oder +41 (0)71 636 11 54  
 BONANZA Saloon CH-8514 Bissegg TG Wilerstr. 98 bonanza.ch

## Doppelte Kunst aus Rothenhausen

Mitte April ist die Ausstellung «wandeln» in der Galerie am Nollen mit einer gut besuchten Vernissage eröffnet. Das Künstlerinnen-Trio Claudia Wenger, Katharina Rupp und Sara Rupp begrüsst die Gäste im sonnigen Garten in Hosenruck. Sara Rupp präsentierte ihr erstes Album «wandeln», das im Rahmen des Kunstprojekts entstanden ist. Sie nahm das Publikum mit auf eine Reise durch 30 Lebensjahre und 18 Jahre Songwriting. Katharina und Sara Rupp – die Rothenhauserinnen und gleichzeitig Mutter und Tochter – arbeiten be-

reits zum zweiten Mal in dieser Formation mit Claudia Wenger zusammen. Mit drei unterschiedlichen Zugängen erschliessen sie gemeinsam das gleiche Thema. Dadurch entsteht ein reichhaltiger Mix aus bildnerischer und textiler Gestaltung und klanglich, sprachlichem Ausdruck. Die Ausstellung in der Galerie am Nollen ist noch bis am Sonntag, 5. Mai geöffnet. Sie ist Teil der Kulturbühne24 von Thurkultur. An der Finissage vom 5. Mai um 16 Uhr performt Sara Rupp ein weiteres Mal live.

[www.schmittenollen.ch](http://www.schmittenollen.ch)



Sie machen gemeinsam Kunst: Katharina Rupp, Claudia Wenger und Sara Rupp.

## Das Flossrennen feiert Jubiläum

Das Mammut Flossrennen auf Sitter und Thur jährt sich heuer zum 50. Mal. Mit über 30 Teams, die sich auf die rund 12 Kilometer lange Strecke wagen, verspricht das Jubiläumsrennen am 12. oder 26. Mai ein Spektakel zu werden. Von kreativ gestalteten Flossen bis hin zu Teams voller Ehrgeiz und Teamgeist – hier wird für jeden etwas geboten! Am Samstagabend vor dem Rennen gibt es in der Degenau ein Jubiläums Apéro für Gross und Klein.

Am Renntag erwartet das Publikum ein mitreissendes und amüsantes Rennen. Auf der Strecke und im Zielbereich bieten diverse Festwirtschaften Speisen und Getränken an. Im Ziel besteht zudem die Möglichkeit, an der Gratisverlosung mit attraktiven Preisen teilzunehmen. Zudem erwarten das Publikum dort viele Unterhaltungsmöglichkeiten für die Kleinen, einschließlich einer Hüpfburg und der Möglichkeit, Carlo dem Bären zu begegnen.

[www.flossrennen.ch](http://www.flossrennen.ch)

## Die Winzer öffnen ihre Keller am 1. Mai

**Am Wochenende des 27. und 28. Aprils sowie am 1. Mai findet im Thurgau die Tage der offenen Weinkeller statt. Auch Sechs Winzer am Ottenberg machen mit.**

«Die Thurgauer Winzer achten auf die Qualität. Sie hätten vergangenes Jahr viel mehr ernten dürfen als sie getan haben», sagt Jakob Stark an der Pressekonferenz zum Tag der offenen Weinkeller. Der Thurgauer Ständerat und selbst Hobbywinzer tritt diesmal in seiner Funktion als Präsident des Branchenverbands Thurgauer Weine auf. Rund 244 Hektaren bestockte Rebberge gibt es im Thurgau. «Da gehören auch meine drei Aren dazu, Rebberge müssen im Kataster eingetragen werden», erklärt Stark.

Am Tag der offenen Weinkeller stehen dann aber nicht die vielen kleinen Hobbywinzer im Kanton im Fokus, sondern die professionellen Betriebe, die verstärkt auf neue, robuste Sorten setzen. Und den Winzern in der Deutschschweiz windet Jakob Stark ein Kränzchen. In der Westschweiz konzentrieren sie sich auf wenige



**Das Weingut Sunnehalde macht auch mit am Tag der offenen Weinkeller.**

Sorten, um diese dann besser vermarkten zu können. Die Deutschschweizer und Thurgauer im Speziellen sind da viel innovativer und setzen auf diverse Sorten.»

### Acht Winzer aus dem Mittelthurgau

Was die Innovativen Winzer aus diesen Rebsorten für Weine produzieren, präsentieren sie nun also an den Tagen der offenen Weinkeller. Diesmal sind acht Weingüter aus dem Einzugsgebiet des

Weinfelder Anzeigers mit dabei. In Göttinghofen ist es Huberwein, in Engwang der Hof Fankhauser, die weiteren sechs Teilnehmenden hegen ihre Reben allesamt am Ottenberg, sie sind aufgereiht wie an einer Perlenkette. Es sind dies die drei Boltshausener Weingüter Aus der Au Weine, Hofgut Büchi und Weinbau Markus Held und die drei Weinfelder vom Weingut Burkhart, Rebgut Sunnehalde und Forster Weingut. Im Keller von Benno und Nicolas Forsters Betrieb fand dann auch die Pressekonferenz zum Tag der offenen Weinkeller im Thurgau statt.

Benno Forster erläutert den anwesenden Medienschaffenden wie er mit seinem Sohn die Vielfalt an Rebsorten aktuell ausbaut und dabei auf resistente Sorten setzt, um neue Weine zu erschaffen. «Die Vielfalt macht es nicht einfacher, aber es macht die Arbeit extrem spannend.» Am Tag der offenen Weinkeller beteiligt er sich nicht zum ersten Mal. «Dieser Tag hat sich etabliert. Heute weiss man, am 1. Mai kann man die Winzer besuchen und fast alle haben offen. Ich finde das sehr gut.»

[www.thurgauweine.ch/aktuel-agenda](http://www.thurgauweine.ch/aktuel-agenda)

## Im Helikopter fliegen und im Panzer fahren in Bürglen

Panzer- und  
Armeefahrzeugtreffen  
Bürglen TG



www.panzer-treffen.com



9. - 11. Mai 2024 (Auffahrt)

Panzerfahrten / Militär-Fahrzeug Präsentation / Centurion Panzer 55/57 /  
Pferdegespanne mit historischen Geräten / Gratis-Shuttle zum Bunker Kdo-  
Posten Weinfeldern / Gewehrgriff-Gruppe / Geschützzug Frauenfeld /  
Festwirtschaft / Camp






**Über die Auffahrts-Feiertage veranstaltet Heinz Nater mit seinem Team wieder das Panzer- und Armeefahrzeugtreffen in der Strabag-Kiesgrube in Bürglen.**

Es günt so grün - aber nicht etwa, weil Spaniens Blumen blühen, sondern weil im Strabag-Areal in Bürglen wieder die unterschiedlichsten Panzer und Armeefahrzeuge auffahren vom 9. bis 11. Mai. Und nicht nur Fahrzeuge. «Dieses Jahr gibt es erstmals auch Passagierflüge mit einem Armeehelikopter», sagt Organisator Heinz Nater. Nach 2016, 2018 und 2022 führt er das Panzertreffen mit vielen Helferinnen und Helfern nun schon zum vierten Mal durch. Und er ist stolz darauf, immer wieder Neues einfließen zu lassen. «Diesmal haben wir auch zwei Boote der Schweizer Armee dabei. Eines wassern wir sogar ein und stauen dazu den Giessen.»

Nebst der Präsentation diverser historischer Armeefahr-

zeuge und Vorführungen der Kavallerie gibt es weiterhin auch die Möglichkeit, am Freitag und Samstag als Passagier auf Panzern mitzufahren. «Wir haben diesmal auch einen deutlich weiteren Parcours. Die Fahrten gehen bis nach Weinfeldern beim Vivala. Am Auffahrt-Donnerstag verzichten wir natürlich auf die lauten Fahrten.»

Neu sind auch Führungen im Kommandobunker Weinfeldern während des Panzer- und Armeefahrzeugtreffens. «Die Gäste gelangen mit Shuttlebussen zum Bunker und wieder zurück», sagt Heinz Nater. Und ebenfalls neu ist das Laser-Schiessen mit den Centurion Panzern auf dem Gelände.

Von Donnerstag bis Samstag beginnt der Anlass jeweils um 9 Uhr und dauert bis 18 respektive 17 Uhr am Samstag. Der Eintritt ist gratis, es gibt eine grosse Festwirtschaft und abends



**Heinz Nater, Organisator Panzertreffen.**

können die Gäste auch noch an der Bar verweilen.

# Inklusion erleben an den Aktionstagen

Unter dem Motto «Miteinander statt nebeneinander» finden vom 15. Mai bis 15. Juni 2024 die nationalen Aktionstage «Zukunft Inklusion» statt. Auch im Kanton Thurgau laden zahlreiche Aktionen dazu ein, das Thema hautnah zu erleben sowie mehr über das Leben mit Behinderung zu erfahren.

Der Beitritt der Schweiz zur UNO-BRK jährt sich 2024 zum 10. Mal und das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) feiert sein 20-jähriges Jubiläum. Im Rahmen dieser Jubiläen sollen der Umsetzung der Menschenrechte Schwung verliehen, gemeinsam gehandelt und gute Beispiele sichtbar gemacht werden. Durch gezielte Aktionen leisten verschiedene Organisationen einen Beitrag zur Förderung von Inklusion und machen diese für alle sichtbar und erfahrbar.

### Begegnungen schaffen

Die Aktionstage im Thurgau bieten eine bunte und vielfältige Palette an Aktivitäten, darunter spannende Mit-



Ein Bub mit Trisomie 21 musiziert auf der Gitarre für seine Kolleginnen.

mach-Events, sportliche Aktionen, kulturelle Anlässe, Workshops und lehrreiche Vorträge. Geplant sind erste Segelerfahrungen auf dem Bodensee sowie Tanz-Workshops, die die eigene Bewegungsvielfalt erkunden lassen. Auch für Autoliebhaber ist etwas geboten mit einer Ausfahrt in US-Cars, ganz im Stil des amerikanischen Traums. Von Theater, Schreibkunst und Singtagen

bis hin zu Kräuterführungen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Alle Aktivitäten werden gemeinsam von Menschen mit und ohne Behinderungen organisiert.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Aktionen finden Sie auf der Webseite des Projekts.

[www.zukunft-inklusion.ch/tg](http://www.zukunft-inklusion.ch/tg)

# Neuer Präsident für KVA Thurgau

Der Verwaltungsrat des Verbands KVA Thurgau hat Dominik Linder zum neuen Vorsitzenden der Geschäftsleitung gewählt. Er tritt ab Mai 2024 die Nachfolge von Peter Steiner an, der im November 2023 in Pension gegangen ist. Dominik Linder hat sich nach seiner Grundausbildung zum Polymechniker stetig weitergebildet und in Führungsfunktionen verschiedenster Branchen gearbeitet. Zuletzt ist er im Verwaltungsrat der Technischen Betriebe in Flawil aktiv.

Reto Stäheli, Präsident des Verwaltungsrats des Verbands KVA Thurgau, zeigt sich über die Wahl erfreut: «Dominik Linder ist mit seiner Führungserfahrung in verschiedenen Ostschweizer Firmen für den Verband ein grosser Gewinn. Er hat sowohl einen technischen wie betriebswirtschaftlichen und unternehmerischen Background und bringt damit den idealen Rucksack für die zahlreichen Zukunftsprojekte des Verbands mit.»

Eintritt  
Gratis

tageo.ch/  
elbi-expo

**ELBI**  
EXPO

# erlobnis messe

Sonntag, 26. Mai 2024  
BBZ Weinfelden

spiel

ge-  
nuss

frei-  
zeit

bild-  
ung

Veranstalter

TAGEO  
Elternbildung im  
Kanton Thurgau

Thurgau  
Departement für  
Erziehung und Kultur  
Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen

Hauptsponsorin

Thurgauer  
Kantonalbank  
FÜRS GANZE LEBEN

# BRILLEN DIE AUS DEM RAHMEN FALLEN

Villa Optik

Weit weg von 08|15



## Aus der Stadt Weinfelden

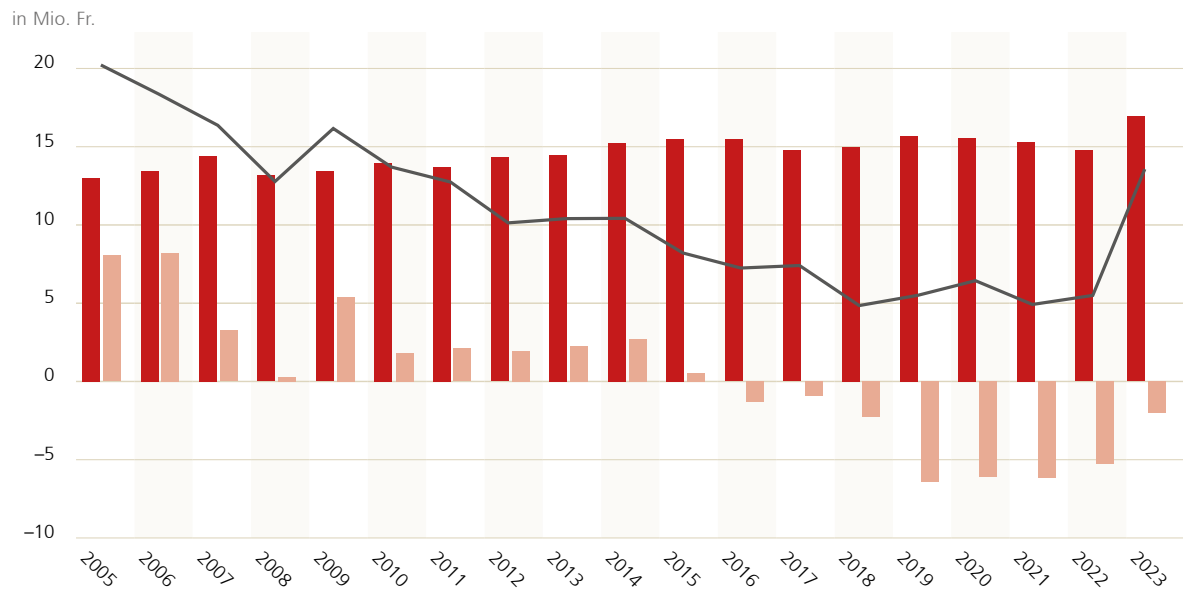
Nach über 20 Jahren mit durchgehend Gewinnen, resultiert in der Rechnung 2023 erstmals wieder ein Defizit für die Stadt Weinfelden. Es fällt jedoch nicht so hoch aus wie budgetiert und war laut dem Stadtrat absehbar.

Im neuen Jahrtausend hatte Weinfelden eine Jahresrechnung noch nie in den roten Zahlen abgeschlossen, das hat sich nun geändert. Im vergangenen Jahr hat die Stadt 1,71 Millionen Franken mehr ausgegeben als eingenommen. Dennoch ist das für den Stadtrat kein Grund zur Sorge. «Der Rechnungsabschluss 2023 entspricht insgesamt den budgetierten Erwartungen», schliesst der Stadtrat im 201-seitigen, gestern vorgestellten Dossier «Geschäftsbericht und Rechnung 2023».

Das seit langer Zeit erstmalige Defizit darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Stadt im Jahr 2023 den höchsten Steuerertrag aller Zeiten erwirtschaftet hat (rote Säulen). Gleichzeitig stiegen aber die Gesundheitskosten

# Stadt schreibt Verlust von 1,7 Millionen

## Entwicklung Steuerertrag / Nettoschuld/-vermögen



und die merklich höheren Energiepreise schlugen ebenfalls zu Buche. Wegen des Defizits reduziert sich das Nettovermögen pro Einwohnerin und Einwohner (rosa Säulen) um knapp 300 auf noch 186 Franken. Nach Jahren

des Rückgangs und Verharrens hat auch die Fremdverschuldung (graue Linie) wieder deutlich zugenommen. Allein aus der operativen Tätigkeit resultiert ein Kapitalbedarf von vier Millionen Franken und auch die Nettoin-

vestitionen von 2,7 Millionen mussten finanziert werden. «Die Finanzlage der Stadt darf aufgrund der Kennzahlen und trotz des Vermögensabbaus als gesund bezeichnet werden», kommt der Stadtrat zum Schluss.

## Wasserhärte kostenlos testen

**BWT AQUA AG – Die Wasserhärte kann im eigenen Zuhause schnell und einfach gemessen werden. Bei BWT kann dazu kostenlos ein Teststreifen bestellt werden.**

Wasserhärte? Hartes Wasser? Kalkhaltiges Wasser? Drei Begriffe, die einem vielleicht schon begegnet sind. Mit der Wasserhärte ist die Konzentration von Kalzium- und Magnesium-Ionen im Wasser gemeint, diese beiden Ionen bilden zusammen den Kalkgehalt. Je mehr Kalk im Wasser gelöst ist, desto härter ist es. Auch in der Region Weinfelden und den umliegenden Gemeinden ist das Wasser häufig hart bis sehr hart.

### Nachteile von hartem Wasser

Die Wasserhärte spielt in unserem Alltag eine wichtige Rolle, selbst wenn man sich damit gar nicht bewusst auseinandersetzt. Zum Beispiel ist hartes Wasser für die milchigen, weissen Flecken auf Armaturen und Duschwänden verantwortlich. Je härter das Wasser ist, desto schneller verkalken Geräte wie der Boi-



Die Skirennfahrer Daniel Yule und Joana Hählen zeigen, wie einfach man seine Wasserhärte zuhause testen kann. Bild: zvg

ler, Wasserkocher, die Kaffeemaschine oder die Wasserleitungen.

### Vorteile von weichem Wasser

Eine Enthärtungsanlage ist die ideale Lösung, um Wasser weich zu machen. Mit weichem Wasser gibt es praktisch keine Kalkablagerungen auf Armaturen, Geschirr, Gläser, usw., es lagern sich auch weniger Kalkpartikel in Rohren ab. So drohen

keine verfrühten Wartungs- und Reparaturarbeiten. Weiches Wasser sorgt auch dafür, dass Haare und Haut weich und sanft bleiben. Die Wäsche fühlt sich weiterhin flauschig und wie neu an. Im Unterschied zu hartem Wasser kann weiches Wasser Reinigungsmittel besser aufnehmen und nutzen. Die Waschmaschine braucht so beispielsweise weniger Waschmittel. Das schont das Portemonnaie und die Umwelt.

### Wie und womit misst man die Wasserhärte?

Mit dem BWT Teststreifen finden Sie einfach und schnell heraus, welche Wasserhärte Sie zuhause haben. Der Teststreifen kann kostenlos bestellt werden. Dazu einfach diesen QR-Code scannen.





# WEGA 2024: Die Vorbereitungen laufen

Die Vorbereitungen für die beliebte Thurgauer Messe, die vom 26. bis 30. September in Weinfelden stattfindet, sind bereits wieder gestartet. Die Ausstellerbefragungen vom vergangenen Jahr zeigen: Die zweitgrösste Messe der Ostschweiz bietet Firmen und Organisationen eine attraktive Möglichkeit potenziellen Kunden persönlich zu begegnen.

Im Thurgau gehören Messen zu beliebten Freizeitaktivitäten der Bevölkerung und sind wichtige Informations-Plattformen um neue Produkte oder Unternehmen kennen zu lernen. Mit 140'000 Besuchern (Hochrechnungen aus Mobilfunkdaten, siehe Kasten) und über 420 Anbietern ist die WEGA der grösste und bedeutendste Marktplatz respektive Wirtschaftsmultiplikator des Kantons. Der persönliche Kontakt mit potenziellen oder bestehenden Kunden bietet herausragende Möglichkeiten, um die Bekanntheit zu erhöhen oder Neukunden zu gewinnen.

## Erfolge durch Messe-Teilnahme

Die Befragung vom letzten Jahr zeigt: Aussteller der WEGA verzeichnen Jahr für Jahr Erfolge mit ihrer Messe-Teilnahme. 78 Prozent der Aussteller 2023 betrachten ihre Teilnahme als Erfolg. Der hohe Wert zeigt, dass die im Vorfeld gesetzten Ziele wie «Erhöhung Bekanntheit von Unternehmen/Produkten» oder «Pflege bestehender Kunden» an der WEGA erreicht werden. Über 80 Prozent der letztjährigen Aussteller haben an der WEGA ausserdem



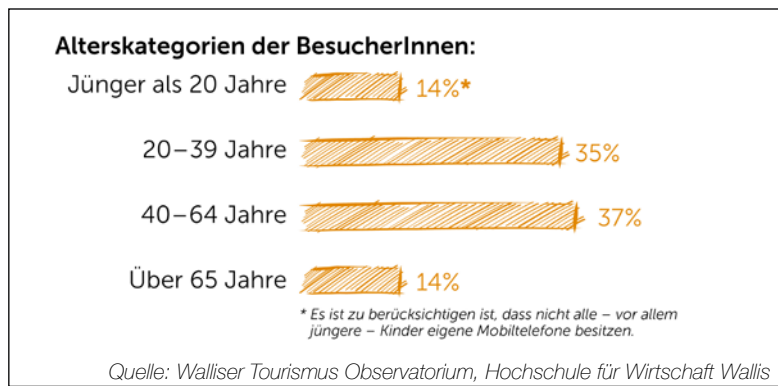
Besucherinnen und Besucher flanieren durch die WEGA-Stände. Bild: Mario Testa

Neukunden gewonnen. Es zeigt sich: Der persönliche Kontakt ist sehr wertvoll und doch bezahlbar. So sind Messstände von vier Metern Länge in einer Halle bereits ab 980 Franken erhältlich.

## Gastregion Solothurn und Aargau

In diesem Herbst sind erstmals die beiden Kantone Solothurn und Aargau Gastregion der WEGA. Sie präsentieren sich gemeinsam. Dass

Solothurn immer wieder eine Reise und einen Besuch wert ist, hat sich herumgesprochen. Für Kunstliebhaber, Geschichtsinteressierte, Shoppingfans und kulinarische Geniesser – die schönste Barockstadt der Schweiz zeigt sich vielseitig, hochwertig und naturnah. Und der Kanton Aargau bietet Schlösser, Wellness sowie zahlreiche Erlebnisse beim Wandern, Velofahren oder auf dem Fluss.



## Üses Rezäpt im Mai



### Thurgauer Spargel-Maccheroni

#### ZUTATEN

- 1 kg grüne Spargeln
- 1 Zwiebel
- 100 g Rohschinken oder Speckscheiben
- 2 dl Rahm
- 1 Ei
- 1 Bund Petersilie
- 50 g Sprinz gerieben
- 350 g Maccheroni

#### ZUBEREITUNG

1. Spargeln rüsten, in 3 cm lange Stücke schneiden und knapp weichkochen – entweder in der Pfanne 10 bis 12 min oder im Ofen 13 bis 17 Minuten dampfgaren.
2. Zwiebeln fein schneiden und in Öl dünsten, Schinken oder Speck in Streifen schneiden und glasig dünsten.
3. Rahm und Eier sehr gut verquirlen und begeben.
4. Petersilie hacken und begeben.
5. Käse begeben und mit Pfeffer und Kräutersalz abschmecken.
6. Maccheroni in Salzwasser al dente kochen, abgiessen und zur Sauce geben. Spargeln sorgfältig begeben.

Rezept: Irene Eschenmoser

## FRÜHLINGSPUTZ LÄSST GRÜSSEN



diese und diverse andere Produkte für den Frühlingsputz finden Sie bei uns im Laden

**Iseli + Albrecht AG**  
Weinfelden

Frauenfelderstr. 2 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 622 85 88 | www.iseli-albrecht.ch



## Jodler treten in Gemeinschaft und Freundschaft auf

Unter dem Motto **Freundschaft führte die Chorgemeinschaft des Jodlerklubs Weinfeldens und Jodelclubs Kreuzlingen am 14. April ihren Jodlerobig im schön geschmückten Thurgauerhof in Weinfeldens durch.**

Seit Januar 2023 proben die beiden Chöre unter der Leitung von Luzia Bösch gemeinsam. Unter dem Bühnenbild: «Mittenand jutze und singe bringt Melodie zum klinge» eröffnete der Jodlerklub mit dem wunderschönen, tiefgründigen Lied «Fründschaft» von Andre von Moos. Die Moderatorin Lydia

Rechsteiner führte mit ihrem Humor und dem urchigen Appenzeller-Dialekt abwechslungsreich durchs Programm und sorgte mit ihren Sprüchen und Witzen für viele Lacher.

Eine Unterhaltung anderer Art bot zwischendurch die Gruppe «Triangel». Die drei Artisten sorgten mit ihrer zirkusreifen Akrobatik dafür, dass sich Stadt und Land auch durch diese Kunst näherkamen. Für weitere, gekonnte Abwechslung sorgten die beiden Nachwuchsorgler Mattias und Patrick alias «Hasefäger» mit ihren lüpfigen Stücken.

Nach der Pause mit der reichhaltigen Tombola und der Musik der Kapelle «Lemestägegruoss» traten die verschiedenen musikalischen Formationen mit weiteren stimmigen Vorträgen und willkommenen Zugaben nochmals vors zahlreich erschienene Publikum. Besonders ergreifend das Lied «Chüjerglüt» von Hannes Furrer, mit welchem die Chorgemeinschaft bei ihrem ersten Auftritt an einem Eidgenössischen Jodelfest in Zug eine saubere 1 holte. Die beiden Gesamtchordlieder rundeten den schönen Abend ab und die lüpfige Appenzeller-Musik trug noch zu einem weiteren gemütlichen Beisammensein ein.



Vereint traten der Jodlerklub Weinfeldens und der Jodlerclub Kreuzlingen bei ihrem Jodlerobig im Thurgauerhof auf. Bild: zvg

## Neu: Laufabend für alle

Der Verein Run Fit Thurgau organisiert einen neuen Lauf für jedermann und erfüllt damit sozusagen einen regierungsrätlichen Auftrag: Anfänger, Hobbyläufer und Sportskanonen können mitmachen – einzige Bedingung ist, dass man sich die ziemlich flache Strecke von sechs Kilometern zum Joggen zutraut. Der erste Wiggoltinger Abendlauf findet am 7. Juni statt und startet um 19 Uhr.

Den Auftrag dafür erhielt der in Weinfeldens ansässige Verein quasi aus dem Thurgauer Regierungsrat. An seiner letztjährigen Jahresversammlung feierte Run Fit Thurgau sein 75-Jahr-Jubiläum. Am Festakt erwähnte die für Sport zuständige Regierungsrätin Monika Knill mit einem Augenzwinkern, dass Läufe üblicherweise über zehn Kilometer gehen, was für einfache Plausch- und Hobbyläufer ein anspruchsvolles Unterfangen darstelle. Der neue Präsident vom Run Fit Thurgau, Serge Welna, nahm den Steilpass motiviert auf und setzt sich gleich selbst an die Spitze des kleinen Organisationskomitees, welches nun diesen Anlass aus dem Boden gestampft hat. Das Startgeld beträgt zehn Franken.

Anmeldung: [www.runfitthurgau.ch](http://www.runfitthurgau.ch)

### Agenda Evangelische Kirchgemeinde Weinfeldens

MI 24. April	09.30 Uhr	Häslitreff
	14.00 Uhr	Seniorenachmittag - Die "SELAM-Story"
	16.30 Uhr	Impuls Lounge
FR 26. April	19.00 Uhr	YoungSaints, BIG
SA 27. April	17.15 Uhr	Fiire mit de Chliine, Evang. Kirchgemeindehaus
	19.00 Uhr	Snack'n'chat
SO 28. April	10.00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst
DI 30. April	09.45 Uhr	Heimgottesdienst im Alterszentrum
	16.00 Uhr	Heimgottesdienst in der Bannau
FR 03. Mai	10.00 Uhr	Heimgottesdienst im Tertianum
	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
	18.30 Uhr	Lady's Time "Türkranz binden"
SA 04. Mai	14.00 Uhr	Cevi Jungchar
	17.00 Uhr	connect Pfingst - Special
SO 05. Mai	10.00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst
DI 07. Mai	11.30 Uhr	Mittagstisch
	19.00 Uhr	30 Minuten Orgelmusik
MI 08. Mai	09.30 Uhr	Häslitreff
DO 09. Mai	10.00 Uhr	Auffahrts-Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
SO 10. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst
FR 17. Mai	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Tertianum
SA 18. Mai	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Alterszentrum
	16.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Bannau
SO 19. Mai	10.00 Uhr	Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl
MI 22. Mai	09.30 Uhr	Häslitreff
FR 24. Mai	18.30 Uhr	Hey Sisters!
	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
	19.00 Uhr	Snack'n'chat
SA 25. Mai	09.00 Uhr	Connect + Rennvelo

COME IN - Café für Geflüchtete, montags 17.30 Uhr, katholisches Pfarreizentrum

## «Singet...» Meisterwerke der Stimmkunst

In diesem Jahr feiert das **Vokalensemble Cantissimo sein 30-jähriges Bestehen mit einem Festkonzert am 5. Mai in der Katholischen Kirche Weinfeldens.**

Auf dem Programm stehen drei prominente Meisterwerke, die ein breites Spektrum stimmlicher Ausdrucksmöglichkeiten zeigen und gleichzeitig wichtige Wegpunkte des Ensembles markieren.

Jörg Ulrich Busch spielt dazu Orgelwerke von J.S. Bachs. Das Ensemble singt Bachs doppelchörige Motette «Singet dem Herrn ein neues Lied», Thomas Jennefeldts cineastischen Fantasie-Latein-Text «Villarosa Sardi» und als Höhepunkt die doppelchörige Messe von Frank Martin, dessen 50. Todestag im Jahr 2024 begangen wird. Das Konzert am Sonntag, 5. Mai beginnt um 17.15 Uhr, es wird um eine Kollekte gebeten.



Das Ensemble Cantissimo ist das einzige professionelle Vokalensemble im Thurgau.

# Einblick in gelungene Sanierungs- und Bauprojekte

**Auf Eigentümerinnen und Eigentümers einer Liegenschaft kommt früher oder später die Frage einer Erneuerung zu. Grosse Erfahrung im nachhaltigen Bauen und Sanieren hat die Weinfelder Firma Isofutura. Sie präsentiert am Tag der offenen Haustür vom 25. Mai mehrere gelungene Beispiele.**

Die Vielfalt der Möglichkeiten beim Bauen und Sanieren kann den Entschluss ganz schön schwierig machen, wie denn nun das Eigenheim erneuert werden soll. Am «Tag der offenen Haustür» unterstützen sie die Firma Isofutura und die Raiffeisenbank Mittelthurgau bei der Entscheidungsfindung.

In Weinfelden hat Isofutura mit ihren Partnern in den letzten zehn Jahren im Umkreis von nur 200 Metern zehn Gebäude erstellt, umgebaut und erneuert. Diese Projekte können Sie am «Tag der offenen Haustür» besichtigen. Fachleute stehen Ihnen im Infozelt und bei den Hausführungen bei Fragen zur Verfügung. In den Meisten Häusern sind auch die Eigentümer und Eigentümerinnen vor Ort. Kommen sie auch mit Ihnen ins Gespräch.

Eine Übersicht erhalten alle Gäste an den Kurzvorträgen im Infozelt um 11 und 14 Uhr. Dabei zeigen Fachleute die Finanzierungsmöglichkeiten in allen Lebenslagen, die Unterstützung durch öffentliche Förderbeiträge und die Vorteile und das Vorgehen zu einem Gesamtkonzept auf. Wir hoffen Sie «gluschtig» gemacht zu haben und freuen uns, Sie in Weinfelden willkommen zu heissen.

## Ein Netzwerk von Fachspezialisten

Das Isofutura Netzwerk besteht aus regionalen Arbeitsgruppen. Das Netzwerk umfasst Energieberatung, Architektur und Bauleitung sowie ausführende Handwerksbetriebe. Die Partnerbetriebe tauschen sich in ERFA-Treffen aus und profitieren von den unterschiedlichen Kompetenzen. Dank diesem Netzwerk ist Isofutura eine verlässliche Partnerin für private und öffentliche Bauherinnen und Bauherren. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um kleinere oder grössere Bauvorhaben handelt.

[www.isofutura.ch](http://www.isofutura.ch)

Das Haus liegt im Quartier Gontershofen in Weinfelden und ist als «wertvoll» eingestuft. Die Liegenschaft besteht aus einem über 200 Jahre alten Riegelbau und einem Anbau aus dem Jahr 1945. War der Anbau in der Struktur gut erhalten, wurde beim Ostbau vieles schon mehrfach um- und ausgebaut. Im Zuge der Restaurierung im Jahr 2021 wurde die gesamte Haustechnik erneuert und energetisch ertüchtigt. Gleichzeitig wurde eine Komfortlüftungsanlage eingebaut und eine Erdsondenheizung montiert. Durch diese Massnahmen und die Integration der PV-Anlage auf dem Nordanbau erreicht das Haus mit seinen drei Wohnungen den Minergie Standard für Umbauten.

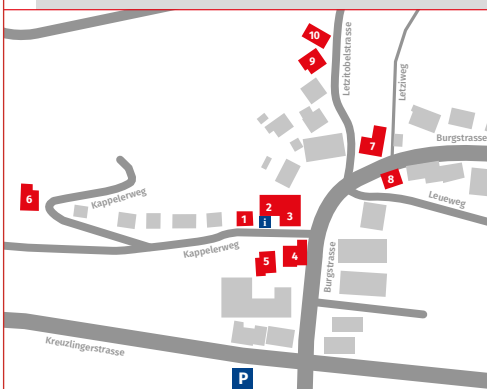
## Umbau Mehrfamilienhaus am Letziweg 1



## «Tag der offenen Haustür»

Samstag 25. Mai  
10.00 – 16.00 Uhr

### Rundgang mit freier Besichtigung



10–12 und 13–16 Uhr Hausbesichtigung von innen und aussen

- 1 **Neubau** DEFH Kappelerweg 35
- 3 **Umbau** MFH Burgstrasse 7
- 4 **Umbau** EFH Burgstrasse 5
- 7 **Umbau** MFH Letziweg 1

10–12 Uhr Hausbesichtigung von innen und aussen

- 5 **Neubau** EFH Burgstrasse 3a
- 6 **Umbau** EFH Kappelerweg 15

13–16 Uhr Hausbesichtigung von innen und aussen

- 2 **Umbau** MFH Kappelerweg 37

10–16 Uhr Hausbesichtigung von aussen

- 8 **Umbau** EFH Burgstrasse 14
- 9 **Umbau** EFH Letzitobelstrasse 7
- 10 **Neubau** EFH Letzitobelstrasse 7a

i Infozelt, Kurzvorträge um 11.00 und 14.00 Uhr



**RAIFFEISEN**  
Raiffeisenbank Mittelthurgau

**ISO FUTURA**  
Nachhaltig Bauen

Weitere  
Informationen



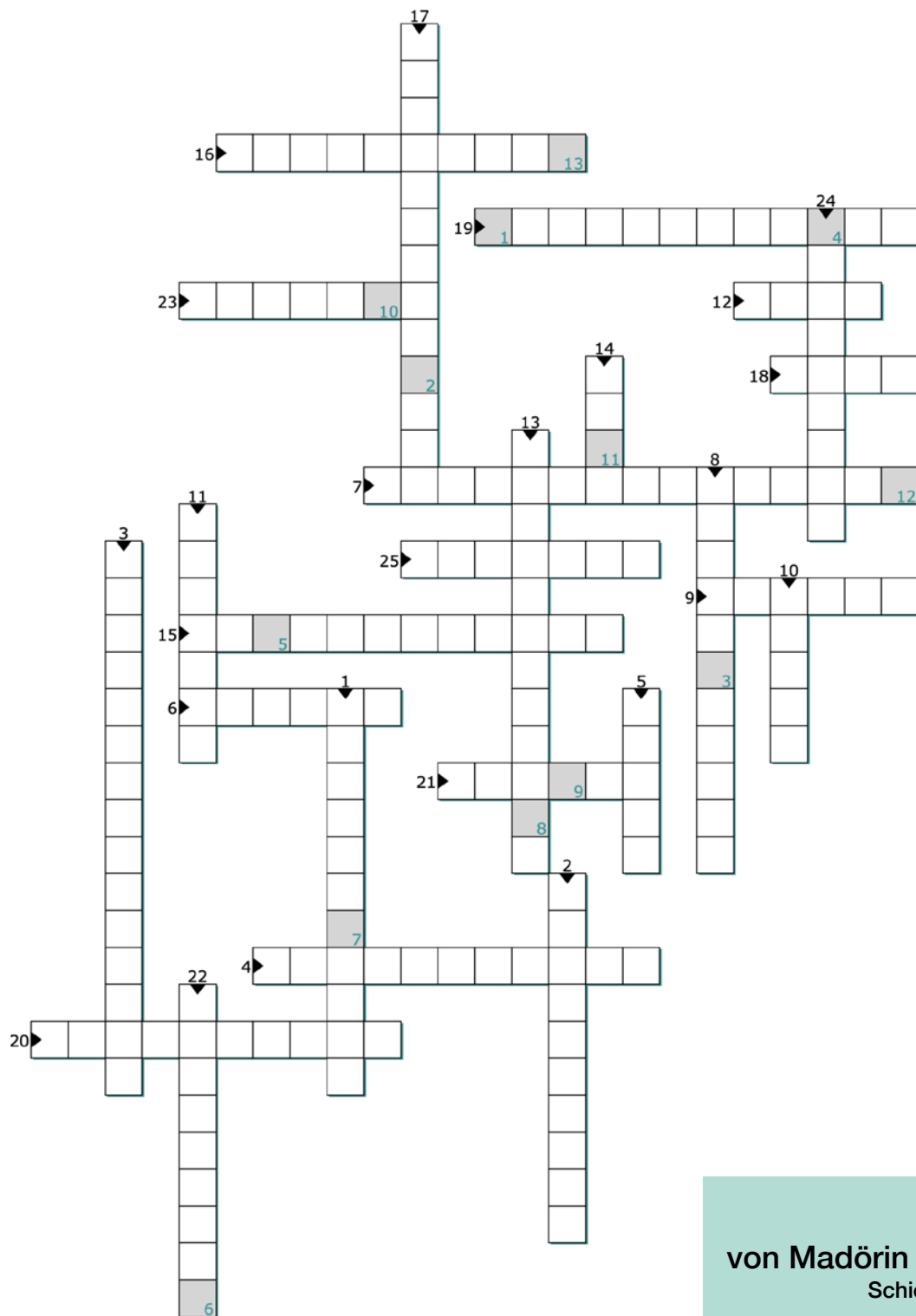
## Neubau Zweifamilienhaus am Kappelerweg 35



Der Neubau liegt am Ende der Dorfzone Gontershofen, die als schutzwürdiges Ortsbild (ISOS) ein besonders behutsames Nebeneinander verlangt. Nach dem Abbruch des alten Schlachthaus gelang es, 2015/16 einen Ersatzneubau zu erstellen der sich gut einfügt. Der Neubau wurde in moderner Holzbauweise mit vorvergrauter Holzfassade ausgeführt. Eine besondere Herausforderung war die Integration des Gebäudes in die steile Hangsituation und dabei doch auch hochwertige Aussenbereiche zu schaffen. Die PV-Anlage im Dach versorgt die zwei Wohnungen fast vollständig mit Strom. Die Nebenkosten sind vernachlässigbar klein. Ein wesentlicher Vorteil der Minergie P Bauweise.

# lesen, lösen - gewinnen!

Wer den Weinfelder Anzeiger durchliest, kann alle diese Fragen beantworten und Einkaufsgutscheine gewinnen.



1. Er holte am meisten Stimmen an den Kantonsratswahlen im Bezirk Weinfelden (Nachname)
2. Diesen öffnen Nicolas und Benno Forster für die Gäste am 27. April und 1. Mai
3. Das kann am 10. Mai bei Getränke Hahn degustiert werden
4. In diesem arbeitet momentan das Team Aemisegger, eine Übergangslösung
5. Auf diesem Fluss kann man eine Weltpremiere in zwei Schleusen erleben
6. Vorname des neuen Conrad-Geschäftsleiters
7. Dieser Markt findet am 8. Mai in Weinfelden statt
8. Dieses Amt bekleidet Ursi Senn-Bieri in Weinfelden
9. Diese Krankheit schädigt das Erinnerungsvermögen
10. Diese Automarke fährt seit Neustem das Team der Spitex Mittelthurgau
11. Konzertmotto des Musikvereins Weinfelden
12. Grosses Modehaus in Bürglen
13. In diesem Saal fand die Delegiertenversammlung des Gewerbeverbandes statt
14. In diesem Monat findet der 2. Wahlgang für die Schulbehörde statt
15. Diese Gold-Label-Auszeichnung hat Weinfelden
16. So heisst die Frauenfelderstrasse am Wyfelder Fritig
17. Der Maitanz ist für Frühaufsteher und...
18. Vorname des jüngsten Struplers
19. Das bietet der TCS im Verkehrssicherheitszentrum am 7 Mai wieder an
20. Mit diesem kann man fliegen am Panzertreffen
21. Brillen von Villa Optik fallen aus dem...
22. Die BWT AQUA AG sponsert diese Sportart
23. Mit diesem Gemüse kocht Landfrau Irene Eschemoser das Mai-Rezept
24. Diese Weinfelder Firma saniert und baut
25. Davon produziert die KVA in nachhaltiger Form

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Mitmachen und gewinnen  
5 x 20.- Einkaufsgutschein  
von Madörin Früchte & Gemüse Weinfelden

Schicken Sie das Lösungswort mit Angabe Ihrer kompletten Anschrift bis am 30. April.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und die Gutscheine zugeschickt.

Mail: [gewinn@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:gewinn@weinfelder-anzeiger.ch)

Brief: Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

## Impressum

**Herausgeber:** Mario Testa, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden  
**Redaktion:** [redaktion@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:redaktion@weinfelder-anzeiger.ch), Telefon 071 626 17 17  
**Anzeigenverkauf:** [info@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:info@weinfelder-anzeiger.ch), Telefon 071 626 17 17  
**Auflage:** 17'000 Exemplare  
**Layout:** Testa Media GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden  
**Druck:** CH Media Print AG, St.Gallen **Verteilung:** Die Post

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie halten bereits die **154. Ausgabe** des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen, die Wichtigkeit einer ortsverbundenen Lokalzeitung überzeugt Sie. Für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieser gern gelesenen und unabhängigen Lokalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.

**Die nächste Ausgabe erscheint am 29. Mai  
Inseraten- und Artikelannahme bis 22. Mai**

**aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden und Umgebung**

## Aus der Stadt Weinfelden

# Zugang zu nachhaltiger Energie für Weinfelden

**Die Stadt Weinfelden als Mitglied des Verbandes KVA Thurgau sagt Ja zur geplanten neuen Kehrichtverwertungsanlage. Laut Stadtpräsident Simon Wolfer sprechen viele Gründe für den Ersatzneubau.**

**Simon Wolfer, wenn Sie von zuhause zum Sântis blicken, zeigt sich dazwischen die KVA. Was verbinden Sie für Gedanken mit dem Gebäude?**

*Simon Wolfer:* Als die KVA Mitte der 1990er-Jahre gebaut wurde, war ich ein Teenager und wohnte auf dem Weingut meiner Eltern mit direkter Sicht auf die KVA. Vor und während dem Bau hatten wir gemischte Gefühle, insbesondere betreffend Landschaftsbild und Immissionen.

**Sie haben den Bau und Betrieb der jetzigen KVA dann auch miterlebt. Haben sich die anfänglichen Befürchtungen bewahrheitet?**

Von den befürchteten Immissionen habe ich praktisch nie etwas wahrgenommen. Nur in direkter Umgebung der KVA riecht man an heissen Tagen vereinzelt den gelagerten Abfall.

**Welche positiven Gedanken verbinden Sie mit der KVA?**

Eine positive Assoziation war und ist für mich die Nutzung der Abwärme der KVA durch Weinfelder Industriebetriebe.

**Aus Sicht der Stadt, was hat die jetzige KVA in den vergangenen über 25 Jahren Weinfelden gebracht?**

Die KVA vernichtet unseren Abfall möglichst umweltschonend und sie schafft Arbeitsplätze. Ausserdem wird Abwärme an die Industrie abgegeben und die Technische Betriebe Weinfelden AG kann der KVA den lokal produzierten Strom abnehmen.

**Der Stadtrat sagt nun ja zum Kreditantrag des Verbandes KVA Thurgau für einen Ersatzneubau. Weshalb dieser Entscheid?**

Die Gründe sind vielschichtig. Zum einen hält der Stadtrat den Standort der KVA für richtig: Er ist zentral im Kanton gelegen und unmittelbar an das Schienen- und Strassennetz im Thurtaal angeschlossen. Der Standort bleibt praktisch derselbe und befindet sich nach wie vor



So sieht das Siegerprojekt für die neue KVA in Weinfelden aus. Sie soll im Jahr 2030 den Betrieb aufnehmen.

Bild: zvg

ausserhalb des Siedlungsgebiets. Die Beeinträchtigung für unsere Einwohnerinnen und Einwohner ist daher gering. Zweitens sind die Überlegungen des Verbandes für einen modernen Ersatzneubau anstelle einer Erneuerung der bestehenden Anlage einleuchtend. Und drittens: Eine neue Anlage wird deutlich mehr Energie abgeben, mit der auf dem Stadtgebiet und in der Region ein Fernwärmenetz betrieben werden kann. Damit können wir den Einwohnerinnen und Einwohner einen besseren Zugang zu nachhaltiger Energie ermöglichen, was wir auch in den Legislaturzielen so definiert haben. Als Energiestadt ist uns der nachhaltige Umgang mit Energie wichtig.

**Welche Kosten kämen mit einem Ersatzneubau denn auf die Stadt Weinfelden zu als Verbandsmitglied? Die Gesamtkosten sind mit rund einer dreiviertel Milliarde ja enorm hoch.**

Gemäss Angaben des Verbandes KVA Thurgau wird der Ersatzneubau mit Eigenmitteln und Fremdkapital finanziert. Die Verbandsgemeinden und somit auch die Stadt Weinfelden müssen kein Geld einbringen.

**Haben Sie diesen Entscheid für die KVA bewusst früh gefällt und verkündet?**

Anfang Februar hat sich der Stadtrat von Vertretern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der KVA detailliert

über das Vorhaben informieren lassen. Im März fand im Sinne einer Information aus erster Hand eine Orientierung für das Stadtparlament statt. Anschliessend hat der Stadtrat die Zustimmung zum Kreditantrag beschlossen. Als betroffene Standortgemeinde wollen wir unsere Bevölkerung aktiv informieren, deshalb haben wir den Entscheid zeitnah kommuniziert.

**Was erhoffen Sie sich in der Zukunft von der KVA Thurgau in Weinfelden?**

Die Bedeutung einer KVA als Energieerzeuger und -lieferant wird zunehmend grösser. Sie soll so ausgestattet werden, dass sie künftig Optionen für verschiedene Arten von Energieträgern bietet. Davon soll und wird die Stadt profitieren.

**Welchen Preis bezahlt Weinfelden für eine solche Anlage auf Stadtboden?**

Eine so grosse Baute mit vielen Verkehrsfrequenzen ist in verschiedener Hinsicht eine Herausforderung. Als Standortgemeinde haben wir unsere baulichen Interessen im Rahmen der Vernehmlassungen des Kantons zur geschaffenen Nutzungszone (KNZ) eingebracht. Als Baubewilligungsbehörde bemühen wir uns um eine gute und sichere Anbindung des Geländes an unser Gemeindestrassennetz.






Stadtpräsident Simon Wolfer in seinem Büro im Stadthaus.

Interview: Mario Testa



# Für perfekte Ferienmomente

## Damit die schönste Zeit des Jahres gelingt

<p><b>Mallorca</b></p> <p><b>Hotel Condesa</b>  </p> <p>1 Woche, inkl. Frühstück, Hotel und Flug ab Zürich, z.B. am 13.5.24  <a href="http://hotelplan.ch/z-10697">hotelplan.ch/z-10697</a></p> <p><b>ab CHF 848.-</b></p>	<p><b>Rhodos</b></p> <p><b>Atrium Palace Thalasso Spa Resort &amp; Villas</b>  </p> <p>1 Woche, inkl. Frühstück, Hotel und Flug ab Zürich, z.B. am 31.8.24  <a href="http://hotelplan.ch/z-1278">hotelplan.ch/z-1278</a></p> <p><b>ab CHF 859.-</b></p>	<p><b>Zypern</b></p> <p><b>Alion Beach Hotel</b>  </p> <p>1 Woche, inkl. Frühstück, Hotel und Flug ab Zürich, z.B. am 1.6.24  <a href="http://hotelplan.ch/z-5015">hotelplan.ch/z-5015</a></p> <p><b>ab CHF 869.-</b></p>	<p><b>Gran Canaria</b></p> <p><b>Parque Tropical</b>  </p> <p>1 Woche, inkl. Frühstück, Hotel und Flug ab Zürich, z.B. am 5.6.24  <a href="http://hotelplan.ch/z-2774">hotelplan.ch/z-2774</a></p> <p><b>ab CHF 1015.-</b></p>
<p><b>Algarve/Faro</b></p> <p><b>Vidamar Resort Hotel Algarve</b>  </p> <p>1 Woche, inkl. Halbpension, Hotel und Flug ab Zürich, z.B. am 15.5.24  <a href="http://hotelplan.ch/z-359459">hotelplan.ch/z-359459</a></p> <p><b>ab CHF 1125.-</b></p>	<p><b>Kreuzfahrt Östliches Mittelmeer</b></p> <p><b>Azamara Journey</b>  </p> <p>8 Tage / 7 Nächte, All inclusive, ab / bis Piräus (Athen), inkl. Trinkgelder und Getränkeauswahl, z.B. am 6.7.24  <a href="http://hotelplan.ch/azamara2">hotelplan.ch/azamara2</a></p> <p><b>ab CHF 1246.-</b></p>	<p><b>Koh Samui</b></p> <p><b>Santiburi Koh Samui</b>  </p> <p>1 Woche, inkl. Frühstück, Hotel und Flug ab Zürich, z.B. am 1.6.24  <a href="http://hotelplan.ch/z-3866">hotelplan.ch/z-3866</a></p> <p><b>ab CHF 1848.-</b></p>	<p><b>Mexiko</b></p> <p><b>Riu Playacar</b>  </p> <p>1 Woche, All inclusive, Hotel und Flug ab Zürich, z.B. am 19.9.24  <a href="http://hotelplan.ch/z-20451">hotelplan.ch/z-20451</a></p> <p><b>ab CHF 1975.-</b></p>

\*Bedingungen: Der Rabatt im Wert von CHF 150.- ist einlösbar bis 31.7.24 bei Neubuchungen ab CHF 2000.- pro Dossier auf alle Hotelplan-Arrangements. Reisezeit bis 31.10.24. Eine Barauszahlung oder Kombination mit anderen Vergünstigungen sind nicht möglich. Nicht für Einzelleistungen. Pro Buchung nur ein Gutschein einlösbar. Es gelten die Allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen von Hotelplan Suisse. Ausschliesslich einlösbar bei Hotelplan Weinfelden. Es gelten die Allgemeinen Vertrags-Reisebedingungen der MTCH AG. Preisstand 4.4.24. **Die Angebotsbedingungen finden Sie hier: [hotelplan.ch/angebotsbedingungen](http://hotelplan.ch/angebotsbedingungen).**

### Beratung und Buchung in Ihrer Hotelplan Filiale Weinfelden

Hotelplan Weinfelden | Marktstrasse 12 | 8570 Weinfelden  
 071 626 60 00 | [weinfelden@hotelplan.ch](mailto:weinfelden@hotelplan.ch)



Olivia Marty  
Filialleiterin



Sina Kreis  
Stv. Filialleiterin



Marka Schranzhofer  
Reiseberaterin



Hanna Biser  
Reiseberaterin  
in Ausbildung

